



RINKERODE

Jürgen und Karin Schlattmann regieren seit Samstag die Hubertus-Schützengilde Lebensfreude. SEITE 3



ALBERSLOH

Die Polizei konnte jetzt eine Serie von Graffiti-Schmierereien im Wersdorf aufklären. SEITE 7



SPORT

Mit dem Wälster Lauf, Jugendturnieren und dem Volksradfahren startete die Sportwoche der Fortuna. SEITE 5

Dreingau Zeitung

106. Jahrgang / Nr. 43 / 02469

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH

Mittwoch, 1. Juni 2011

Das lokale Wetter

Mittwoch: zunächst noch bedeckt, später kommt dann die Sonne raus, bis 18 Grad
Donnerstag: heute wieder sehr viel freundlicher, kaum Wolken am Himmel, bis 22 Grad
Freitag: auch heute sehr sonnig, es weht ein kräftiger Wind aus Nord-Ost, bis 24 Grad



„Druck auf den Landrat machen“

Tempo-70-Zone auf der K26 gefordert

Drensteinfurt/Walstedde • Zwei tödliche Unfälle haben sich in den vergangenen Monaten auf der K26 bei Walstedde ereignet (DZ berichtete). Dies hat die Drensteinfurter SPD am Montag zum Anlass genommen, dem Rat einen Antrag vorzulegen. Es sollte eine gemeinsame Resolution aller Fraktionen verabschiedet werden, mit der Landrat Dr. Olaf Gerike aufgefordert werden soll, auf der Kreisstraße „zur dauerhaften Gefahrenabwehr“ eine durchgängige Tempo-70-Zone einzurichten. Denn derzeit seien auf der Strecke teilweise noch 100 Stundenkilometer erlaubt. Die Stadt hatte in einer Berichtsvorlage betont, dass überhöhte Geschwindigkeit nicht ursächlich für die beiden Unfälle gewesen sei. „Nach eigenen Erkenntnissen und auch nach Bestäti-

gung durch das Straßenverkehrsamt ist einer der beiden Unfälle auf Wildwechsel und der andere auf ein Sichtproblem (Sonnenblendung) zurückzuführen“, heißt es da. Jutta Schweda (SPD) stellte dem in der Ratssitzung entgegen, dass bei dem Wildwechsel-Unfall auch zu hohes Tempo im Spiel gewesen sei: „Die Verursacherin war mit 118 Stundenkilometern unterwegs.“ Egal, ob dies nun ausschlaggebend gewesen sei, müsse gehandelt werden. „Wir haben die Pflicht, für den Schutz unserer Bürger zu sorgen“, meinte SPD-Fraktionschef Reinhard Bünnigmann. „Deshalb müssen wir Druck machen auf den Landrat.“ Dem stimmten auch die Fraktionen von CDU und Grünen zu. Lediglich die FDP äußerte sich gar nicht zum Thema und enthielt sich schließlich bei der Abstimmung. •ne

Herzblut statt Korrekturtinte

Annette Stür wurde am Montag offiziell zur neuen Leiterin der Ludgerusschule ernannt

Albersloh • Auf den Gesichtern der Festgäste spiegelte sich Zufriedenheit wider. Wohl alle hatten sich gewünscht, dass Annette Stür, die bisher den Posten der Stellvertretenden Schulleiterin der Grundschule in Albersloh inne hatte, die Rektorstelle übernimmt.

Nach längerem Überlegen und neuem Abwägen bewarb sich Stür um die ausgeschriebene Stelle und wurde nach den erforderlichen Prüfungen am 15. April am Montag nun offiziell in ihr neues Amt eingeführt.

Als einen Glückstreffer bezeichnete Bürgermeister Berthold Streffing die neue Schulleiterin während einer Feierstunde in der Ludgerusschule. „Sie gelten als außerordentlich versierte und erfahrene Lehrerin mit Fachkompetenz“, richtete er seine Worte an Annette Stür, die bereits seit 1998 an der Ludgerusschule unterrichtet. „Und dass sich heute so viele Festgäste eingefunden haben, zeigt, wie beliebt sie sind“, lobte er sie weiter.

Anforderungen

Auch Alice Lennartz von der Schulaufsicht freute sich über die Neubesetzung und betonte, dass der Posten des Schulleiters immer schwieriger zu besetzen sei.



Bürgermeister Berthold Streffing gratuliert Annette Stür, der neuen Rektorin der Ludgerusschule. Foto: hus

Stetig neue Anforderungen seien zu bewältigen, und hierbei gelte es, immer die

Balance zwischen Tradition und Innovation zu halten. „Wie ich Frau Stür kenne,

wird sie diese Schule nicht mit Korrekturtinte, sondern mit Herzblut führen“, ergänzte Lennartz und gratulierte der neuen Schulleiterin.

Diesen Glückwünschen schloss sich auch Magdalene Dresmann stellvertretend für das Lehrerkollegium an. „Mit einer gewissen Portion Gelassenheit und Humor wirst du die Aufgaben meistern“, war sie sich sicher.

Und auch die Schüler freuen sich über die neue Schulleiterin. Lachend berichtete Annette Stür über Fragen der Kinder an sie: „Bist Du jetzt Herr Bönning?“ oder „Bist Du jetzt der neue Chef?“. Annette Stür machte deutlich, dass sie sich auf ihre neue Aufgabe freue und sich gewiss sei, dass sie von einem starken Lehrerkollegium unterstützt werde. Einen besonderen Dank richtete sie hierbei an die Schulsekretärin Inge Hummel, auf deren kompetentes Organisationsvermögen sie sich immer verlassen könne.

„Viel Glück und viel Segen“ sangen die Festgäste unter der spontanen Leitung von Lehrerin Andrea Ockers-Klees. Die Vertreter aus Politik, Kirche und Kultur bewiesen bei diesem Kanon erstaunlich viel Harmonie. Mit einem aufgetauten Kuchenbuffet verwöhnte die Stadt Sendenhorst dann noch die Festgäste. •hus

Zimmermeister
HOLZOFEN-BÄCKER
Drensteinfurt, Hammer Straße 15
Tel.: 025 08/91 21
Dinkel-Franzosen
100% Dinkel ohne Backmittel, ohne Konservierungsstoffe
300g **1,80 €**
Focaccia
mediterranes Weizenbrot ohne Backmittel, ohne Konservierungsstoffe
Stück **2,20 €**
Jeden Sonntag geöffnet von 8.00 – 11.00 Uhr

Second-Hand Modemarkt
Sonntag, **05. Juni**
11-16 Uhr
kostenlos Parkplätze
Eintritt € 2,50
☎ 37 77 12
www.zentralhallen.de
ZENTRALHALLEN HAMM

TV • PC • Notebook • Beamer
aller Marken, egal wo gekauft, auch **Aldi • Lidl repariert**
buschkötter
Media • Technik • Service
Sendenhorst • Weststr. 19 • ☎ 025 26/39 95

Anlieger müssen nicht zahlen

Verwaltungsgericht Münster hebt Gebührenbescheide der Stadt Drensteinfurt auf

Münster/Drensteinfurt • Das war ein Sieg auf ganzer Linie. Die fünf Anwohner der Riether Straße, die sich gegen Haus- und Grundstücksanschlusskosten gewehrt haben, müssen nichts bezahlen. Das Verwaltungsgericht Münster hat am Montag alle Bescheide für nichtig erklärt. Erste kurze Begründung des Gerichts: gravierende Fehler in der Satzung. Es seien sehr viele Einzelaspekte falsch gewesen, die in der mündlichen Urteilsbegründung nicht näher benannt wurden. Das schriftliche Urteil wird in zwei Wochen zugestellt. Unter anderem sei in der Gebührensatzung nicht klar geregelt gewesen, wer zahlungspflichtig ist: derjenige, der das Gebäude bei Fertigstellung der Leitung bewohnt oder derjenige, der bei Zustellung des Bescheids dort lebt. Auch formelle Fehler innerhalb der Satzung hätten eine Rolle gespielt.

Fünf Anwohner der Riether

amigos
CAFE • BAR • HOTEL • RESTAURANT
IM ALTEN BRAUHAUS
Unser letzter Spargel
am Wochenende im Angebot!
Freitag Samstag & Sonntag
Küche von 11 bis 15 Uhr
und 18 bis 22 Uhr
Tischreservierung erbeten!
Auch zum mitnehmen!
Es freut sich auf Ihren Besuch
Ihr amigos-Team!
Mühlenstraße 14 • 48317 Drensteinfurt
Tel. 025 08/93 54
www.amigos-drensteinfurt.de

her Straße hatten sich gegen die Bescheide der Stadtverwaltung gewehrt. Die Stadt wollte von den Anliegern den Ersatz von Haus- und Grundstücksanschlusskosten für die Erneuerung von Abwasserleitungen einfordern.

Insgesamt ging es um eine Summe von 3200 Euro. Am Montag teilte Bürgermeister Paul Berlage den Ratsmitgliedern die Niederlage vor dem Verwaltungsgericht mit. Nun stelle sich die Frage, wie mit den fünf weiteren Anliegern verfahren werde, die die Gebühren (insgesamt 3700 Euro) bereits bezahlt und nicht geklagt hätten. „Vergleichbare Fälle müssen auch gleich behandelt werden“, stellte Berlage eine Rückerstattung der Kosten in Aussicht. Er wolle dem zuständigen Betriebsausschuss zeitnah einen Vorschlag zum weiteren Vorgehen unterbreiten. Der Rat hatte am Montag, unabhängig vom Rechtsstreit, über eine neue Entwässerungssatzung abzustimmen. Die alte Satzung war schon 30 Jahre alt und entsprach nicht mehr den heutigen Erfordernissen. Das Votum erfolgte einstimmig. Gestern Nachmittag musste

sich die Stadt Drensteinfurt erneut vor dem Verwaltungsgericht Münster einfinden. Der Kläger verlangte von der Stadt, ihm Kosten in Höhe von 2000 Euro zu erstatten, die er für den Bau einer Abwasserleitung von der Grenze seines Grundstücks bis zu einem Kanalananschluss in einer Stichstraße aufgewendet hatte. Der Kläger war der Auffassung, hierfür habe die Stadt die Kosten zu tragen.

Die knapp zweistündige Verhandlung endete schließlich mit einem Vergleich: Die Stadt zahlt dem Kläger die 2000 Euro, behält sich jedoch vor zu prüfen, ob es sich bei dem gebauten Kanal um ein öffentliches System handelt – für das wiederum Gebühren erhoben werden könnten. Der Kläger verzichtete im Zuge des Vergleichs auf Zinsnachforderungen, die Verfahrenskosten hat die Stadt zu tragen. Ein ausführlicher Bericht folgt in der Samstagsausgabe. •dzine



Zum neuen Stellvertretenden Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Drensteinfurt ist am Montag Ralf Becker (M.) ernannt worden. Neben Bürgermeister Paul Berlage (3.v.r.) gratulierten ihm gleich nach der Ratssitzung auch einige seiner Kollegen. Der 37-jährige Ralf Becker kommt aus Walstedde und ist seit 1991 bei der Feuerwehr aktiv. Bislang war er Stellvertretender Löschzugführer in Walstedde. Sein Vorgänger im Amt des Stellvertretenden Wehrliegers war Willi Mussenbrock, der dieses Amt nach zehn Jahren Ende März niedergelegt hatte.
Foto: dz

TOMMY HILFINGER

Outlet - Preise in unserer Herrenabteilung

Hose

99,95 € **69,95 €**

Pullover

99,95 € **69,95 €**

Hemden 1/2 Arm

79,95 € **49,95 €**

Polo's

59,95 € **39,95 €**

bennemann

MODE ERLEBEN.

Wagenfeldstraße 13 • 48317 Drensteinfurt • Telefon 025 08 / 98 47 00

Merkblatt

Mittwoch

Drensteinfurt

- 14-18 Uhr: Markt, Martinstr.
- 15 Uhr: Ev. Frauenhilfe, bunter Nachmittag, Gemeindehaus an der Martinskirche
- 19 Uhr: Café Malta, Vortrag „Wessen Wille geschehe?“, Cafeteria Malteserstift
- 19.30-21 Uhr: Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, ev. Gemeindehaus
- 20 Uhr: Chor „konTAKT“, Probe, Hauptschule
- 20.15 Uhr: Posaunenchor, Probe, ev. Gemeindehaus

Rinkerode

- 15 Uhr: Ev. Frauenhilfe, bunter Nachmittag, Gemeindehaus Martinskirche in Drensteinfurt
- 17-18 Uhr: Caritas- und Hospizsprechstunde, Pfarrzentrum
- 18-21 Uhr: Jugendtreff, Jugendheim
- 20 Uhr: CDU, offener Stammtisch, Gasthaus Lohmann

Walstedde

- 17 Uhr: Chor „Lambertus-Spatzen“, Probe, Pfarrheim
- 20-22 Uhr: Kirchenchor, Probe, Pfarrheim

Ameke

- 20 Uhr: Georgsschützen, Vogel- taufe, Hof Allendorf (Kurrick)

Sendenhorst

- 15-17 Uhr: Plauderstündchen, ev. Gemeindehaus
- 15-17 Uhr: Boule für Senioren, Westen-Promenade

Albersloh

- 14 Uhr: Männersodalität, Rad- tour zum Haus Kannen in Amelsbüren, am Dorfplatz
- 15 Uhr: Heimatverein, Boule- spiel für Jedermann, Vorplatz des St. Josefs-Hauses

- 15 Uhr: Seniorenkreis, Treff, Räume der Gnadenkirche
- 18 Uhr: KBO, Treffen der „Auf- baustufe 1“, Pfarrzentrum

Himmelfahrtstag

Sendenhorst

- 18.30-20 Uhr: DRK, geselliges Tanzen 50 plus, DRK-Heim
- 20 Uhr: „Jam Session“, offener Musikertreff, Titanic

Freitag

Drensteinfurt

- 17-18.30 Uhr: Sprechstunde von Ortsvorsteher Josef Waldmann, Alte Post
- 18-19 Uhr: „Schachfreunde“, Training für Kinder, ab 19 Uhr Abend für Jugendliche und Erwachsene, Kulturbahnhof
- 20-22 Uhr: Offener Jugendtreff, Messdiener-Jugendheim

Sendenhorst

- 8-12 Uhr: Markt, Kirchstraße

Albersloh

- 17 Uhr: CVJM-Jungengruppe, Räume in der Gnadenkirche
- 18-20 Uhr: AKC, Training

Samstag

Drensteinfurt

- 9-11.30 Uhr: MHD-Kleiderkammer (Sendenhorster Straße 6)
- 20 Uhr: Rocknacht, Amigos

Walstedde

- 18 Uhr: Fortuna-Sportwoche, Wälder Abend, Sportplatz

Sendenhorst

- 9 Uhr: Ev. Gemeinde, offenes Frühstück, Gemeindehaus

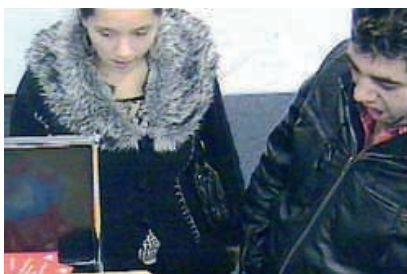
Arbeitslosenquote sinkt weiter

Kreis Warendorf • Die Lage auf dem Arbeitsmarkt im Kreis Warendorf hat sich weiter entspannt. Die Arbeitslosenquote sank im Mai zum vierten Mal in Folge und liegt nun bei 5,4 Prozent. Die Arbeitslosigkeit verringerte sich um 322 auf 7831 Personen. Für 1910 Menschen im Kreis endete die Arbeitslosigkeit, 1574 kamen neu hinzu.



Kraftvolle Trommelklänge und schnelle Rhythmen hallten am Samstagmittag durch Ameke. Schon von Weitem konnten Besucher die Musik ausmachen, die vom Hof Feldmann an der Bernhardstraße ertönte. Denn dort fand der Tag der offenen Tür der Gruppe „Sambanda Girassol“ statt. Die Gruppe, die zurzeit aus 15 Mitgliedern besteht, wurde im Jahr 1997 gegründet und hat sich auf brasilianische Rhythmen spezialisiert. Seit zwölf Jahren hat Diplom-Percussionist Lars Rohlf die Leitung der Band inne, der nach einem ersten musikalischen Eindruck die Interessierten begrüßte und alle dazu einlud, Fragen zu stellen, zuzuhören und selbst mitzumachen. www.sambanda-girassol.de Foto: Wiesrecker

Aus dem Polizeibericht



Gesucht werden eine Frau und ein Mann, die am Freitag, 11. März, in der Sparkasse an der Münsterstraße in Drensteinfurt Geld ergaunert haben. Das Pärchen sprach an der Bedientheke vor und bat, einen Stapel 50-Euro-Scheine in 100-Euro-Scheine zu wechseln. Durch mehrfaches Wechseln gelang es den Tätern letztlich, mehr Bargeld zu bekommen, als sie mitgebracht hatten. Es wurde ein Fehlbetrag in der Kasse festgestellt. Mit Fotos der Überwachungskamera sucht die Polizei nun nach den Tätern. Hinweise an Tel. (02382) 9650. Foto: pr

KOMMUNION & KONFIRMATION



„Gott baut ein Haus, das lebt“: Unter diesem Leitspruch haben 22 Grundschulkinder nun ihre erste heilige Kommunion in der Walstedder St. Lambertus-Kirche empfangen. Die Jungen und Mädchen hatten sich intensiv seit März in wöchentlichen Gruppenstunden zusammen mit dem achtköpfigen Katechetinnenteam auf den feierlichen Tag vorbereitet. Zelebriert wurde der Gottesdienst, der vom Instrumentalkreis und dem Kinderchor musikalisch gestaltet wurde, von Pfarrer Matthias Hembrock (l.). Die Namen der neuen Kommunionkinder sind: Rebekka Pollmüller, Luca Töns, Kira Kuhlmann, Anna Wolter, Fynn Hergert, Pia Skibba, Lina Scharbaum, Mandy Linnenbrink, Arian Reinert, Hendrik Große Westermann, Dominik Katzinski, Carina Lutterbeck, Elisa Buttermann, Henry Grote, Jaqueline Cholewa, Maximilian Dreyer, Josephine Ackermann, Steffen Berenbrock, Heleen Beutler, Zita Brune, Lisa Böinghoff und Sven Broszeit. Text/Foto: Wiesrecker



50 Kinder haben in Sendenhorst am Sonntag in zwei Gottesdiensten ihre Erstkommunion empfangen. Die Pfarrgemeinde St. Martinus und Ludgerus gratuliert: Daniel Abilyagin, Claudia Barambas, Samirula Bareksai, Michelle Bisplinghoff, Alina Borgmann, Justin Brandkamp, Lukas Brockamp, Ben Bruland, Sebastian Budde, Julia Czorny, Marcel Czorny, Nina Dietz, Jana Djordjevic, Alexa Enking, Jaron Freund, Jaqueline Fromhold, Dana-Fay Gerwin, Anna Hartleif, Katharina Hennenberg, Maïke Holthaus, Alica Kötter, Johannes Kreimer, Kristina Leibig, Eyke Linnemann, Niklas Litinski, Lara Lütke-Verspohl, Cindy Maniura, Nico Meißner, Carolin Mühlenhöver, Sophie Nachtigaller, Maja Nagel, Tim Petry, Lea Pöker, Henrik Quas, Hannah Recker, Max Ruppel, Max Schemmann, Gabriel Schmidt, Lisa Scholz, Janina te Heesen, Lea ten Brink, Sarah Thamm, Sophie Thamm, Maik von Depka, Moritz Weber, Lea Westmeier, Julina Wiese, Marie Wonschik, Alida Wunderlich und Lukas Wuttke. Foto: Schmitz-Westphal

Im Kreise der Familie bekräftigten Nathalie Bode, Melina Brillowski, Isabel Elbing, Judith Küching, Dennis Moronga, Laura Niesmann und Hannah Staender gestern im Sonntagsgottesdienst des Wälder Paul-Gerhardt-Hauses ihren Glauben. Pastorin Dorothea Helling (r.) von der Evangelischen Kirchengemeinde Ahlen führte sie durch ihre Konfirmation und schenkte ihnen ein kleines Kreuz zur Erinnerung. Text/Foto: Puente



Geselliger Gang entlang der Grenze

Heimatvereine aus Walstedde, Drensteinfurt, Ahlen und Hamm hatten eingeladen

Ahlen/Walstedde/Drensteinfurt • Mehr als 80 Heimatfreunde aus Ahlen, Dolberg, Walstedde, Drensteinfurt und Heessen sind am Freitag die Grenze zwischen Hamm und Ahlen in der Bauerschaft Westhusen abgegangen. Der Weg führte vom Schloss Oberverries zur Westfalenkaserne.

Hamm Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Potermann ließ es sich nicht nehmen, die muntere Schar am Schloss Oberverries zu begrüßen. Er wies darauf hin, dass das Ziel Westfalenkaserne in früheren Jahren immer wieder Anlass zu Grenzfragen gegeben habe. Seit nunmehr 30 Jahren sei aber klar, dass die Kaserne in vollem Umfang auf dem Gebiet der Stadt Ahlen liege. Zuvor war man davon ausgegangen, dass die Gemeindegrenze mitten durch die Anlage verlaufe. Heinrich Ernst, Vorsitzender des den Schnadegang

ausrichtenden Heimatvereins Heessen, hob die Bedeutung des Abgehens der Gemeindegrenzen hervor. Es handle sich keineswegs nur um eine gesellige Veranstaltung, sondern diene auch der Feststellung von Grenzverletzungen durch die unbeabsichtigte Wegnahme oder das Versetzen von Grenzsteinen.

Natürlich hatten die Heimatfreunde beim Wandern ihren Spaß. Und auch der kühle Klare nebst Mettwürstchen machte seine Runden. So wurden die Grenzsteine am Schloss Oberverries – 1974 gesetzt und noch heute vorhanden – und in der Bauerschaft Westhusen abgegangen, ehe am Schlie-

persweg eine neue Sitzbank neben dem Grenzstein aus dem Jahre 2003 eingeweiht wurde. Theo Schlieper hatte dem Aufstellen der Bank auf einem Stück seines Landes gerne und uneigennützig zugestimmt: „Dann kann ich mich da ja auch mal ausruhen.“ Schnell war die Bank fest im Boden verankert. **•jo**



Auch aus Walstedde und Drensteinfurt kamen die Teilnehmer des Schnadegangs. Foto: jo

Ausstellung in Hannover

Drensteinfurt/Hannover • Zwischen alter und neuer Lebenswelt, Träumen von Erfolg und Erfahrungen des Fremdseins sind jugendliche Zuwanderer oft hin- und hergerissen. Die Drensteinfurter Fotografin Annet van der Voort lässt in ihren Porträts der 15- bis 20-jährigen diese Konflikte spüren und verleiht so dem Thema Migration ein Gesicht. In der Ausstellung „Zwei Welten“ werden vom 1. bis 26. Juni im LWL-Industriemuseum Zeche Hannover ihre Fotoarbeiten präsentiert. Persönliche Aussagen der Jugendlichen zu ihren Lebensumständen und Hoffnungen ergänzen die Porträts. Annet van der Voort kann bei diesem Projekt aus persönlichen Erfahrungen mit verschiedenen Kulturen schöpfen. Die Fotografin und Publizistin wurde im niederländischen Emmen geboren und studierte an der Fachhochschule Dortmund Visuelle Kommunikation. Mit ihren Arbeiten zu den Themen Porträt, Landschaft und Stillleben hat sie sich international einen Namen gemacht.

Themenabend des Café Malta

Drensteinfurt • Nach dem Filmabend über die neue Volkskrankheit Demenz, den das Café Malta in der Alten Post veranstaltet hatte (DZ berichtete), geht es weiter mit den Themenabenden. Zu der gezeigten Thematik gibt es jetzt weitere Informationen über die Erkrankung Demenz. Wie kann ich den Umgang mit meinen erkrankten Angehörigen stressfreier gestalten? Wie kann man erreichen, dass der Erkrankte ein erfülltes Leben hat, wie bewirkt man Zufriedenheit und Stolz auf die noch erhaltenen Ressourcen, und was bietet sich als zufriedenstellende Beschäftigung an? Edeltraud Müller von den Maltesern in Duisburg informiert am heutigen Mittwoch zu dem Thema „Schwierigkeiten in der Pflege Demenzerkrankter“. Beginn ist um 19 Uhr in der Cafeteria des Malteserstiftes St. Marien. Alle Interessierten sind eingeladen.

Messe nur in St. Ludgerus

Sendenhorst • Wenn am Mittwoch vor Christi Himmelfahrt und vor Fronleichnam die Glocken in St. Martin erklingen, um zur Vorabendmesse einzuladen, dann fiel diese Einladung für die meisten Menschen mitten in deren Arbeitstag. Entsprechend „dünn“ waren die Gottesdienste besucht. So wird in diesem Jahr vor diesen beiden Feiertagen nur jeweils eine Vorabendmesse gefeiert, die dann um 18.30 Uhr in der St. Ludgerus-Kirche in Albersloh stattfindet. Gemeindeglieder aus Sendenhorst, die eine Fahrgelegenheit suchen, können sich im Pfarrbüro melden.

Dreingau Zeitung

Verlag und Herausgeber:
Dreingau Zeitung GmbH
Markt 1 • 48317 Drensteinfurt
Geschäftsführer: Joachim Fischer
Druck: Lensing-Wolff-Druck, Münster
Anzeigen: Angelika Loeber
Tel.: 025 08 99 03-12
025 08 99 03-0
Fax: 025 08 99 03-40
Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de
Redaktion:
Nicole Evering (V.i.S.d.P.)
Matthias Kleindamm (Sport)
Tel.: 025 08 99 03-99
Fax: 025 08 99 03-40
Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de
Vertrieb:
Tel.: 025 08 99 03-11
Fax: 025 08 99 03-40
Die Dreingau Zeitung wird zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags, an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 4 vom 1. Oktober 2008. Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr auf Rücksendung.
Verteilte Auflage: 11 188 Exemplare
www.dreingau-zeitung.de

Nur gemeinsam sind sie stark

Realschüler spielen „Die Götterolympiade“

Drensteinfurt • Ohne eine Spur von Nervosität sagte Felix Stöppler aus der 6a am Freitagabend noch fünf Minuten vor seinem großen Auftritt: „Ich bin kein bisschen aufgeregt.“ Gemeinsam mit 39 Schulkameraden zeigte die Realschule bei der Premiere des Musicals „Die Götterolympiade“ vor rund 250 Zuschauern, wie sich die Proben der vergangenen Monate auf seine schauspielerischen und gesanglichen Fähigkeiten ausgewirkt hatten.

Als es nach einem kurzen Vorprogramm durch die schuleigene Tanzgruppe schließlich soweit war und Felix als „Apollo“ den ersten Ton seiner Ballade anstimmte,

waren alle überzeugt. Mit kräftiger Stimme schritt der „junge Gott“ gleich auf zwei Bühnen hin und her und sang die begleitende Musik völlig in den Hintergrund.

Zum Inhalt: Im Olymp des alten Griechenland beschließen die Göttereltern Zeus und Hera das ständige Wetteifern zwischen ihren Kindern mit einer Olympiade beizulegen. Jedes ihrer Kinder soll die Gelegenheit bekommen, sein besonderes Talent vorzuführen. Doch nach den Vorstellungen Ares des Starken, Aphrodites der Schönen, Athenes der Klugen, Dionysos des Feierwütigen und Apolls des Künstlers ist klar: Keine der Eigenschaften reicht für sich aus, um die Menschen vollkommen zu machen. Erst der abschließende Bericht des Götterboten Hermes verdeutlicht der Götterfamilie, dass alle Kinder gemeinsam die Besten sind – der ewige Streit ist endlich beendet.

Mit dem anhaltenden Applaus, der auf den letzten Ton folgte, zeigte sich für die verantwortlichen Lehrer Ulrika Thiele, Doris Frohnert und Tobias Epping, dass sich die regelmäßigen Proben der vergangenen Monate gelohnt haben. Gleichermäßen stellte der Applaus ein Lob an die gesamte neunte Stufe dar, welche die Kostüme gestaltet und auch das Bühnenbild gemalt hatte. **cpl**



Auch die schöne Aphrodite (Hanna Schlüter) zeigte ihr Talent. Foto: Punte

Radtour zu Wegekreuzen

Termine der kfd St. Regina im Monat Juni

Drensteinfurt • Folgende Aktivitäten hält die kfd St. Regina im Juni bereit:

- Am Donnerstag, 9. Juni, heißt es „Auf Gottes Spur durch Feld und Flur“. Um 14 Uhr treffen sich die Teilnehmerinnen auf dem Kirchplatz

Wegekreuzen führt.

- Am Dienstag, 28. Juni, lädt die kfd St. Regina um 8.30 Uhr zum **Gottesdienst** in der Pfarrkirche St. Regina ein. Im Anschluss werden die Zeitschriften „Frau und Mutter“ ausgegeben.

- Am Sonntag, 26. Juni, heißt es – wie an jedem letzten Sonntag des Monats – um 15 Uhr wieder „**kfd-Kaffee-Klatsch im Altenheim**“. Hier kann man sich mit leckerem Kuchen verwöhnen lassen.

- Am Dienstag, 28. Juni, startet die Gruppe „**Pedalis**“ zu einer weiteren sportlichen Radtour in den Feierabend. Die Leiterinnen Mechthild Güttler und Siegrid von Loos erwarten die Teilnehmerinnen um 18.30 Uhr auf dem Parkplatz bei Dortmann.



und radeln in Richtung Landmaschinen Holtrup. Dort treffen sich die Teilnehmerinnen der kfd St. Lambertus und radeln gemeinsam zu den Wegekreuzen und Bildstöcken der Umgebung. Adelheid Saphörster und Marlies Kroos haben eine etwa 20 Kilometer lange Radtour ausgearbeitet, die zu vier bis fünf



Die Erweiterungs- und Renovierungsarbeiten an der Drensteinfurter Kita St. Marien sind abgeschlossen. Somit konnte am Samstag ein Tag der offenen Tür gefeiert werden. Hierzu waren zahlreiche Kinder mit ihren Eltern und Großeltern gekommen. Obwohl die Kinder die meisten der Neuerungen schon kannten, schienen sie immer noch begeistert. Gefeierte wurde von Pastor Matthias Hembrock zunächst ein Gottesdienst mit kindgerechten Gebeten. Gemeinsam mit den Steppkes ging Pastor Hembrock dann durch die Räume und segnete sie. Anschließend konnten die Familien sich mit Kuchen stärken, auf die Kinder wartete ein buntes Programm.

Text/Foto: Dom. Drepper

BLICKPUNKT SCHÜTZENFEST



In den Hofstaat des Königspaares Jürgen und Karin Schlatmann wurden gewählt: Melanie Schlatmann mit Sascha Bayer, Daniel und Nicole Hagedorn, Günter und Petra Hermann, Andreas und Gudrun Thier, Erich und Ulla Schöhöf, Reinhard und Ulrike Höhne, Cheesy und Klaus Gampe, Ralf Schweins und Claudia Tüsing, Manfred und Birgit Volmer, Willi und Marion Kussel, Willi und Petra Beckamp, Wolfgang und Berry Hellweg, Bernd und Nicole Ontrup, Peter Kozik und Brunhilde Wirsen, Norbert und Brigitte Kampert, Andrea Hakens und Norbert Bergmann, Hannes und Conni Vögeling sowie Martin und Gitti Päuler.

Text/Foto: Blanke

Der Vogel fiel beim 217. Schuss

Jürgen Schlatmann regiert die Rinkeroder Hubertus-Schützengilde Lebensfreude

Rinkerode • Lauter Jubel und ein strahlender neuer König: Während die kleineren Zuschauer schnell die besten Reste des Vogels zu ergattern versuchten, eilten die älteren Schützen zum Gratulieren an den Schießstand. Nachdem er den Titel im vergangenen Jahr nicht hatte erringen können, freute sich Jürgen Schlatmann nun doppelt.

Durch einen gezielten 217. Schuss und nach einem ehrgeizigen Kampf mit dem ehrzern Federvieh, gab der Vogel am frühen Samstagabend dann doch auf. Die Suche nach der passenden Königin war nicht schwer und fiel auf Schlatmanns glückliche Ehefrau Karin.

Unter feierlicher Begleitung des Rinkeroder Spielmannszugs und der Schlieker-Schützen wurde der Monarch auf seinem Thron, der auf einem Bollwagen befestigt war, in das Festzelt geleitet. Dort feierte er mit seiner Gefolgschaft. Am Samstagabend folgte dann der große Königsschuss. Die Show- und Partyband „Feeling“ begleitete die Nacht mit einem bunten Mix an tanzbarer Musik.

Die Ermittlung des Kartoffelkönigs hatte bereits am Freitagnachmittag stattgefunden, allerdings sorgte der eher bedeckte Himmel für eine geringe Besucherzahl. Tim Vögeling ergatterte sich das Amt und wählte Sarah Wagner zu seiner Königin.

Ebenfalls am Freitag wurde unter dem Motto „Schlaflos in Rinkerode“ ausgiebig gefeiert. Das Highlight des Abends war Sänger Axel Fischer, der durch Lieder wie „Amsterdam“ bekannt wurde.

Wärmere Temperaturen begrüßten die Schützen beim Eintreten auf dem Dorfplatz

am Samstagnachmittag. Bei der Überprüfung der Uniformen wurden nicht wenige Mitglieder von Vorstand und Garde mit Kniebeugen in die Tiefe gezwungen, weil ernsthafter erfolgte die anschließende Kranzniederlegung. Der Vorsitzende der Hubertus-Schützengilde, Peter Pieper, betonte, dass „es Frieden nur geben wird, wenn der Einzelne friedlich ist“.

Während des Königsschießens am Samstag wurden die kleineren Besucher von Astrid Hauke als „Lieselotte Quetschkommode auf Abenteuerreise“ unterhalten. Die Pfadfinder boten zudem Stockbrot-Backen an. Besonders das Kinderschießen, beaufsichtigt von Erhard Woesmann und Uschi Barth, erfreute sich großer Beliebtheit. Neues Kinderkönigspaar sind Caddy Laskowski und Marie Lütke Rövekamp.

Nach dem Hochamt am Sonntagmorgen trat das alte Königspaar Heinz-Josef Lodenkemper und Silvia Wegener dann seinen Titel ab. Wehmütig, dass das schöne Jahr nun vorüber ist, waren sie zwar schon, nichtsdestotrotz wird die anstehende Ruhe ebenfalls mit Freude erwartet. **•kb**

>> weitere Bilder im Internet: www.dreingau-zeitung.de

Das Schießen

König: Jürgen Schlatmann (217. Schuss),
Königin: Karin Schlatmann,
Zepter: Nico Volmer,
Apfel: Werner Hippler,
Krone: Werner Vögeling,
Kartoffelkönig: Tim Vögeling,
Kartoffelkönigin: Sarah Wagner,
Kinderkönig: Caddy Laskowski,
Kinderkönigin: Marie Lütke Rövekamp. **•kb**



Jürgen und Karin Schlatmann regieren nun für ein Jahr die Rinkeroder Hubertus-Schützengilde Lebensfreude, besser bekannt als die Schlieker-Schützen. Foto: Blanke

Traditionen und Werte überliefern

Sonntägliches Frühschoppen im Festzelt / Hochamt und Mitgliederehrungen

Rinkerode • Das Festzelt der Hubertus-Schützengilde Lebensfreude war auch am Sonntagmorgen so gut besucht, dass kaum ein Stuhl leer blieb. Das Frühstücksbüfett ließ für ein geringes Entgelt keine Wünsche offen.

In seiner Rede bedankte sich der Vorsitzende Peter Pieper besonders bei den zahlreichen Unternehmen, die das Schützenfest durch eine Sponsorenschaft möglich gemacht hatten. In der heutigen Zeit sei es wichtig, Traditionen und Werte auch an die nächsten Generationen zu überliefern. Begrüßt wurden auch die zahlreichen Vereine aus der Umgebung sowie die Rinkeroder Schützengilde von 1840, die dem neuen Königspaar durch ihren Besuch die Ehre erwiesen.

Über eine „lange, aber auch eine sehr schöne“ Mit-

gliedschaft in der Hubertus-Schützengilde konnten sich in diesem Jahr besonders die Jubilare Agnes Bornemann, Albert Brenke, Josef Feldmann, Bernd Möllers jun., Bruno Schlieckmann, Heinz

Schweins und Gudrun Thier (alle 25 Jahre) sowie Jürgen Lackhoff (40 Jahre) freuen. Auf ganze 60 Jahre im Verein können Alfred Kneilmann, Bernhard Kussel sen., Heinz Rieping sen. und Hugo

Schweins zurückblicken. Die Veranstaltung am Sonntagmorgen wurde musikalisch nicht nur vom Spielmannszug, sondern auch von der bekannten „SuB-Band“ aus Ascheberg begleitet. **•kb**



Mitgliederehrungen standen beim Frühschoppen auf dem Programm.

Foto: Blanke



Fachdialog im NRW-Landtag

Drensteinfurt/Düsseldorff • Die FDP im NRW-Landtag lädt am heutigen Mittwoch um 17.30 Uhr zu einem Fachdialog zum Thema „Dichtheitsprüfung“ ein. Dr. Stefan Romberg (Mdl.) als Mitglied des Umweltausschusses wird die Veranstaltung moderieren. Die FDP-Fraktion hat einen Antrag eingebracht, der die Aufhebung der starren Fristen der Dichtheitsprüfung privater Abwasseranlagen fordert. „Den Fachdialog Dichtheitsprüfung wollen wir nutzen, um mit den zahlreichen Bürgerinitiativen ins Gespräch zu kommen, damit ihr Wissen in die politische Diskussion einfließen kann“, erläutert Romberg. Interessierte können sich auch noch spontan am Mittwoch per E-Mail: stefan.romberg@landtag.nrw.de, anmelden.

Domcafé im Pfarrheim

Walstedde • Vom Frühstück über Kaffee, Kuchen und Waffeln – all das bietet das Walstedder Domcafé am Pfingstsonntag, 12. Juni, an. Von 9 bis 18 Uhr heißen die Indiefahrer 2011 aus der St. Regina-Gemeinde alle Gäste im Walstedder Pfarrheim willkommen. Für Groß und Klein werden Leckereien angeboten, um einfach eine Zeit lang zu verweilen oder um sich das Kuchenbacken zu ersparen. Die Speisen können auch mitgenommen werden. Die Indiefahrer freuen sich auf nette Gespräche rund um das Thema Indien. Der Erlös des Domcafés wird an das Behindertenprojekt von Pater Sojan weitergeleitet. **•jdw**

Drahtige Skulpturen

Rinkerode • „Schwer auf Draht“: So werden die Skulpturen sein, die beim Workshop vom 17. bis 19. Juni im Atelier „bemedo“ auf Gut Heidhorn von den Teilnehmern modelliert werden können. Handwerklich erfahrene Begleitung und Motivation bei der Herstellung der frostbeständigen Skulpturen bieten Brigitte Berger, Karin Menzel und Beate Dobner. Anmeldung zum Workshop bei Karin Menzel, Tel. (02501) 28568 (ab 20 Uhr).

www.atelierbemedo.de

Grüße von Pater Sojan

Drensteinfurt • Pater Sojan, der die Regina-Gemeinde vor wenigen Wochen in Richtung Indien verlassen hat, sendet per E-Mail Grüße und dankt allen Bürgern, die für sein Projekt gespendet haben. Er lebe sich langsam ein und sei täglich im Zentrum für Berufshilfe aktiv. Momentan arbeiten dort 35 behinderte Kinder. Die örtliche Schule besuchen nach den Ferien 112 behinderte Kinder.

Heimatverein lädt ein

Drensteinfurt • Zum nächsten Upkammerabend lädt der Heimatverein Drensteinfurt am Montag, 6. Juni, um 20 Uhr in die Alte Post ein. Der Abend ist der plattdeutschen Sprache gewidmet, Bernhard Hüls liest aus Werken Karl Wagenfelds vor.

30 Formationen mit 400 Tänzern

Turnierwochenende Jazz- und Modern Dance

Drensteinfurt • Auch in diesem Jahr veranstaltet die Tanzsportabteilung der DJK Olympia ein Turnierwochenende im Formationstanz „Jazz- und Modern Dance“ in der Dreingau-Halle. Insgesamt 30 Formationen mit zirka 400 Tänzerinnen und Tänzern werden ihre Choreografien präsentieren.

Folgende Turniere im Ligabereich West des Deutschen Tanzsportverbandes finden statt: Landesliga III am Samstag, 4. Juni, ab 15.30 Uhr, Kinderliga II am Sonntag, 5. Juni, ab 13.30 Uhr und Jugend-Landesliga III im Anschluss ab 15.30 Uhr. Für die DJK Drensteinfurt werden vier Formationen starten: am Samstag „mixture admißion und „esperienza“ in der Landesliga III, am Sonntag „Die wilde 13“ und „conquima“ in der Kinderliga II.

„Für die beiden Kinder-Teams der DJK ist das Turnier in Drensteinfurt der Saisonabschluss und somit der Höhepunkt der Turniersaison“, teilt Trainerin Margit Gericke mit. Die Ziele der Tänzerinnen seien unterschiedlich. „Die wilde 13“ (Foto) möchte unbedingt den zweiten Tabellenplatz verteidigen und hofft, vor heimischer Ku-

lisie einmal ganz oben auf dem Treppchen zu stehen. „conquima“ startet in diesem Jahr als Newcomer in der Kinderliga. Gericke ist mit dem bisherigen Saisonverlauf mehr als zufrieden. Zurzeit liegt die Formation auf dem vierten Gesamttrang. Mit einer guten Leistung am Sonntag möchten die Mädchen diesen Platz sichern.

Für „mixture admißion“ und „esperienza“ geht es im dritten Saisonturnier um eine Verbesserung gegenüber den bisherigen Ergebnissen. „Beide Teams sind sehr zuversichtlich, mit Unterstützung der großen heimischen Fangemeinde dieses Ziel zu erreichen“, sagt Gericke und verspricht: „Die Besucher erwartet ein spannendes und unterhaltsames Wochenende.“



Die wilde 13 (Foto) möchte unbedingt den zweiten Tabellenplatz verteidigen und hofft, vor heimischer Ku-



Fürs Finale hat es nicht gereicht: Die Gruppen „Meeresblau“ und „Sonenschein“ der Tanzsportabteilung der SG Sendenhorst standen am Sonntag in Coesfeld im Halbfinale des DAK-Dance-Contests „Beweg dein Leben“. 23 Eltern und 14 Geschwister waren mitgefahren, um den Mädchen bei deren Auftritten die Daumen zu drücken. Trotz „herausragender Leistungen“, so Sportwartin Anneliese Brandt, reichten die Auftritte nicht, um sich für das Finale in Düsseldorf zu qualifizieren. Trotzdem gab es kleine Geschenke.

Foto: pr

Ergebnisse Jugendfußball

SV Rinkerode

- SV Drensteinfurt – A: 0:6. Tore: Jan Hoehorst (3), Stefan Wiewer (2), Oguzhan Yildirim. Die Mannschaft der Trainer Martin Kneilmann und Berni Grothues feierte einen deutlichen Derbysieg: A – Telekom-Post SV Münster: 16:1. Einen Tag später wurde Telekom „regelmäßig an die Wand gespielt“, sagte Kneilmann. Die Rinkeroder trafen in 90 Minuten 16 Mal.

In der Tabelle der Leistungsliga verbesserte sich das Team auf den dritten Platz.

SV Drensteinfurt

- Warendorfer SU – U9-Mädchen: 3:3. Tore: Lena Oberhoff (2), Mia Scheffler. Der SVD ging in letzter Minute aus.
- SC Gremmendorf – U15-Mädchen: 1:2. Tore: Katharina Vorlop, Julia Mertens. Der SVD gewann etwas glücklich.



Die Vorbereitungen auf die Jugendfußball-Turnierwoche der DJK GW Albersloh laufen auf Hochtouren. Vom 23. bis zum 26. Juni werden sich um die 80 Teams in verschiedenen Altersklassen auf dem Sportgelände messen. Das Orga-Team freut sich auf spannende Tage mit vielen Überraschungen. Das Bild zeigt: (v.l.) Bianca Sikorski, Thomas Happe, Jana Kröger, Martin Sikorski, Sula Fleischmann, Susanne und Martin Gausepohl und Bettina Schnecking. Franz-J. Austermann und Anke Happe fehlen. Foto: pr

Pfingstparty in der RVR-Reithalle

Rinkerode • Mit dem Anbringen der Plakate startete der Reit- und Fahrverein Rinkerode in die heiße Vorbereitung auf die traditionelle Pfingstparty in der Reithalle. Wie in den Jahren zuvor findet die Veranstaltung am Samstag des Pfingstwochenendes statt, diesmal also am 11. Juni. An der Cocktailbar

und weiteren Theken werden die Partybesucher mit Getränken versorgt, während DJs die passende Musik zum Tanzen auflegen. Neu ist, dass Getränke bis um 22 Uhr zum halben Preis verkauft werden, teilt Lea Ripieping vom RVR mit. Einlass ist ab 16 Jahren. Ü30-Gäste haben wie gewohnt freien Eintritt.

FUSSBALL KOMPAKT

Kleiner Fleck auf der weißen Weste

SVD-Reserve gewinnt erstmals nicht / Fortunas Zweite steigt ab, SG-Dritte hält die Klasse

Bezirksliga 9: DJK Westfalia Soest – SG Sendenhorst: 11:2. Ein derart sportliches Fiasko hatte es in den vergangenen fünf Jahren nicht gegeben. Die Bezirksliga-Mannschaft der SG, die viele Leistungsträger in Richtung GW Albersloh und SpVg Beckum verlassen, blamierte sich in Soest bis auf die Knochen. Kein Wunder, dass der Sportliche Leiter der Fußballabteilung, Marcel Gerwin, mehr als deutliche Worte fand: „Wir haben uns abschalteten lassen. So etwas habe ich noch nie erlebt.“ Hubert Terbeck, der sich seinen Abschied als Trainer ganz anders vorgestellt hatte, ersparte sich jeglichen Kommentar: „Sonst würde ich etwas sagen, was ich ewig bereuen würde.“

Zur Pause hatte es bereits 8:0 für die Soester gestanden. Zu einem personellen Wechsel kam es nicht. Die Startelf musste zur Strafe 90 Minuten durchspielen. Lukas Noga (72.) und Michael Schulte (90.) erzielten die SG-Tore. Julian Spangenberg sah die Rote Karte (64.). • **mak**

SG: Hunder, Brändhorn, Bud, Druzd, Mey, S. Roskosch, K. Bassauer, Schulte, Noga, Spangenberg, N. Bassauer

Höchster Heimsieg

Kreisliga A2: SV Drensteinfurt – Warendorfer SU II: 6:0. Das Beste zum Schluss: Mit dem höchsten Heimsieg der Saison hat sich der SVD in die Sommerpause verabschiedet. Die Drensteinfurter machten mit der zweiten Mannschaft der WSU kurzen Prozess, gewannen auch in der Höhe verdient mit 6:0 und belegten im Endklassement – wie im Vorjahr – einen guten vierten Platz.

Dominik Kunz und Bernd Drepper absolvierten ihr letztes Spiel im Trikot der ersten Mannschaft und wechselten in die Zweite. Torwart Henning Partu steht in der kommenden Saison nur noch sporadisch zur Verfügung. Der SVD ist noch auf der Suche nach einem neuen Stammkeeper. Christian Kunz hört als Betreuer auf. Er bekam ein Schalke-Trikot und einen Gutschein überreicht.

Das Spiel gegen die WSU war schnell entschieden. Mit einem schönen Tor brachte Yannick Günsthövel den SVD in Führung. Daniel Möllers und Drepper erhöhten bis zur Pause auf 3:0. Mit einem

sehenswerten Freistoßtreffer sorgte Robert Wojdat für das 4:0. Patrick Kowalik und Dominik Kunz stellten den Endstand her. • **mak**

SVD: Partu, D. Heinsch, J. Heinsch, Dieinghoff, Mackenbrock, Günsthövel, Niemann, Möllers, D. Wagner, Wojdat, Drepper (eingewechselt: Hülsmann, Kunz, Kowalik)

Kreisliga A2: TSV Handorf – SG Sendenhorst II: 2:0.

Mit der fünften Niederlage in Serie und der 23. insgesamt sagten die Spieler der SG-Reserve der Kreisliga A fürs Erste Tschüss. Beim Vizemeister war – wie erwartet – nichts zu holen für die Sendenhorster. „Handorf ist im Endeffekt eine Hausnummer zu groß“, sagte Trainer Matthias Greifenberg, der trotzdem „zufrieden“ mit der Leistung seiner Jungs war. Die Gastgeber glänzten zwar nicht, hatten das Spiel aber über viele Strecken im Griff. Overs besorgte das 1:0 (35.), Mühmann das 2:0 (63.). Die Sendenhorster hatten zwar auch Chancen, vergaben sie aber. • **mak**

SG: Hölcher, J. Schmetkamp, Jugel, Ohlen, F. Schmetkamp, Werner, Brinkschulte, Stellmach, A. Roskosch, S. Nordhoff, Kotzur (eingewechselt: Pöttken, Brüggemann)

Startelf ausgelost

Kreisliga A Beckum: SuS Ennigerloh – Fortuna Walstedde: 3:2. Nach Platz sechs im Vorjahr sprang in dieser Saison nur Rang zehn in der Abschlusstabelle heraus. Fortunas Spielertrainer Alexander Vojnovski war sicherlich froh, die 13. Niederlage verpasst zu haben. Er war im Urlaub, während seine Jungs beim Tabellen-13. in Ennigerloh antraten. „Das war just for fun“, sagte Walsteddes

etatmäßiger Kapitän Stefan Allendorf. Die Binde trug Christoph Graf, der sonst im Tor steht, diesmal aber das Trikot mit der Nummer sechs trug. Warum? Die Fortunen hatten die Aufstellung am letzten Spieltag ausgelost. So musste Christian Averbage zwischen die Pfosten – und fing sich drei Treffer. Das 1:0 für Ennigerloh fiel bereits nach drei Minuten. Hendrik Simon ging aus (30.). Auch den Start in Halbzeit zwei verpennten die Gäste. Der SuF traf zum 2:1 (47.) und erhöhte zehn Minuten später. Erneut Simon mit seinem dritten Saisontor verkürzte auf 3:2 (75.). • **mak**

Walstedde: Averbage, Winkenstein, Ernst, Üre, Rosendahl, Graf, Westhues, Junfermann, Bolmerg, Simon, Allendorf (eingewechselt: Yetik)

Kreisliga B3: SV BW Beelen II – SV Rinkerode: 1:1. Letztes Jahr Viertel, dieses Jahr mit weniger Punkten Dritter: Für die Fußballer endete mit dem Remis in Beelen eine Saison, mit der sie nicht zufrieden sein können. Zum siebten Mal nach dem Abstieg 2004 verpassten die Rinkeroder den Aufstieg. Mit dem 1:1 zum Abschluss konnte Trainer Carsten Winkler, der selbst auflief, aber gut leben: „Das Unentschieden war okay. Wir hatten enorme Personalprobleme. Dafür haben wir es alles in allem gut gemacht.“

Nach einer Flanke von Mohammed Abdi erzielte Tim Pulkowski das 0:1 (28.). Das 1:1 resultierte aus einem Abstimmungsfehler in der Defensive. Die letzte Viertelstunde durfte Betreuer Christian Lackhoff spielen. • **mak**

SVR: F. Hölker, Ruß, Abdi, Berzich,



Lucas Herrmann schoss in dieser Saison nur ein Tor für Albersloh. In der Spielzeit 2009/10 hatte er 14 Mal getroffen. Foto: Kleinemid

Winkler, O. Schlering, Dogan, Richter, Pulkowski, Yildirim, Grünhagel (eingewechselt: Lackhoff)

Kreisliga B3: SC DJK Everswinkel – DJK GW Albersloh: 2:4. Mit einem „guten Gedächtnis“, so drückte es Trainer Till Wöstmann aus, gehen die Albersloher Fußballer in die Sommerpause. In Everswinkel – das dem Abstieg knapp entkam, landete GWA den zweiten Sieg in Serie und verbesserte sich in der Tabelle auf den sechsten Platz. „Das war noch einmal ein gutes Spiel von uns“, sagte Wöstmann, der vor der Saison einen Platz in den Top Fünf und 50 Punkte angepeilt hatte. 39 Zähler sind es wegen der langen Durststrecke in der Rückrunde geworden.

24 der 62 Albersloher Tore schoss Mike van der Haar. Er machte den Erfolg in Everswinkel mit seinem 3:2 und 4:2 perfekt. Zuvor hatte Jan Dulisch zum 1:1 ausgleichend, ehe Janis Kröger sein Team nach der Pause erstmals in Führung brachte. • **mak**

GWA: J. Austermann, Pöttner, Jeller,

sowski, Samson, Kemper, Köpp, Knicker, Schlottmann, Schilling, Vinnenberg, Schulte (eingewechselt: Lückmann, Rosendahl, Wittenbrink)

Kreisliga 2: SV Drensteinfurt II – FC Mecklenbeck II: 1:1. Die weiße Weste hat doch noch einen Fleck bekommen. Am letzten Spieltag der Saison ging die zweite Mannschaft des SVD erstmals nicht als Sieger vom Platz. Das Spitzenspiel gegen den Vizemeister aus Mecklenbeck, der noch über die Relegation aufsteigen kann, endete unentschieden. Maurice Mathiaks 1:0 in einer starken Anfangsphase der Drensteinfurter reichte nicht – weil die Gäste noch vor der Pause ausgleichend und die Offensivabteilung des SVD viele Großchancen kläglich verpasste. • **mak**

SVD II: Lechinger, Schrutke, Hunsteger, Plöckicz, Gummersbach, Ostendorf, Kleinemid, Mathiaks, J. Volkmar, Ismar, Etemi (eingewechselt: Friskovec, Busch, Sienbrock)

Kreisliga 4: SC Müssingen – SV Rinkerode II: 11:1. Beim Meister erhielt die zweite Mannschaft des SVR eine kostenlose Lehrstunde und kassierte die mit Abstand höchste Niederlage der Saison. Während Keeper Florian Bothe gleich elf Mal hinter sich greifen musste, traf für die Rinkeroder nur der eingewechselte Florian Kampert. In der Abschlusstabelle belegte die SVR-Reserve Position fünf. • **mak**

SVR II: Bothe, Genshoff, M. Thiemeyer, S. Häkler, Schleuter, Wendland, S. Klein, Lechtermann, C. Klein, Seitz, Lemarchand (eingewechselt: Kampert, Voß)

Frauen, Kreisliga 10a: Fortuna Walstedde – Rot-Weiß Vellern: 5:2. Mit einem Heimsieg und dem fünften Tabellenplatz beendeten Fortunas Frauen die Saison. Sein letztes Spiel an der Seitenlinie machte Wolfgang Winkelkemper. Neuer Trainer wird Volker Rüsing (die DZ berichtet). Gegen Vellern spielte Torhüterin Janine Gottschling im Feld. Ein Treffer gelang ihr aber nicht. Dafür erzielte Maiko Hellmund ihr erstes Saisontor. Rachel Blume und Linda Ridder trafen doppelt für Walstedde, das nur mit zehn Spielerinnen angetreten war. • **mak**

Walstedde: Söhnholz, Homann, Sölker, Buchta, Kosela, Ridder, Blume, Nau, Hellmund, Gottschling

Drei Gewinner

Drensteinfurt • Das Fußball-Tippspiel, das der SVD in der Saison 2010/11 veranstaltete, hat Dominik Heinsch gewonnen. Er erhält zwei Eintrittskarten für ein Heimspiel von Borussia Dortmund. Thorsten Tegmeier und Simone Heinsch freuen sich über Karten für Preußen Münster.

Fußball

Bezirksliga 9

1. Hammer SpVg II (Aufsteiger)	32	75:28	73
2. TuS Wiescherhöfen	32	70:52	57
3. VfV Heringen	32	49:39	56
4. SG Telgte	32	58:41	54
5. SC Pöckeloh	32	62:46	54
6. DJK Westfalia Soest	32	83:60	52
7. SV Hilbeck	32	62:52	52
8. SG Sendenhorst	32	58:69	47
9. TuS Wickede/Ruhr	32	53:57	45
10. SV Welver	32	52:49	42
11. Warendorfer SU	32	42:44	40
12. SC Fischhof	32	40:61	39
13. Ahlener SG	32	49:59	38
14. SF Beckum (Absteiger)	32	39:64	33
15. SpVg Oelde (Absteiger)	32	38:52	32
16. SC Heerthorn (Absteiger)	32	32:55	29
17. VfL Sassenberg (Absteiger)	32	51:74	25

Kreisliga A2 MS/WAF

1. Telekom-Post SV (Aufst.)	30	89: 23	76
2. TSV Handorf	30	97: 40	72
3. FC Mecklenbeck	30	117: 37	69
4. SVD Drensteinfurt	30	73: 65	63
5. TuS Hilbeck	30	89: 25	50
6. TuS Hilbeck	30	69: 50	48
7. TSV Ostfriesland	30	74: 65	47
8. BSV Oststern III	30	71: 57	44
9. SV BW Beelen	30	55: 51	43
10. VfL Wolbeck II	30	55: 77	35
11. SV GW Westrichen	30	50: 56	34
12. SV Ens Westebem	30	67: 77	34
13. Warendorfer SU II	30	41: 77	30
14. SV Münster 07	30	40: 100	26
15. SG Sendenhorst II (Abst.)	30	74: 19	19
16. DJK GW Amelsbüren II (A)	30	22: 130	8

Kreisliga A Beckum

1. Westfalen Liersborn (Aufst.)	30	75:26	73
2. SC Lippetal	30	97:45	68
3. SV Neubeckum	30	83:39	63
4. SC Roland Beckum II	30	92:49	62
5. SpVg Oelde	30	35:21	56
6. DJK Vorwärts Ahlen	30	76:57	55
7. Westfalia Vorhelm	30	44:42	41
8. SuS Enniger	30	70:70	40
9. BSV Westdahl	30	39:75	40
10. Fortuna Walstedde	30	65:65	37
11. BW Sünninghausen	30	52:80	28
12. SpVg Beckum II	30	47:68	26
13. SuS Ennigerloh	30	29:81	26
14. Gey Gericke Ahlen	30	41:80	22
15. VfL Lipborg	30	29:76	16
16. Aramäer Ahlen	30	29:98	15

Wiederholungsspiel (Freitag, 3. Juni): Aramäer Ahlen – SuS Ennigerloh, 19 Uhr

Kreisliga B3

1. FC Greffen (Aufsteiger)	28	88:27	66
2. SG Telgte II (Relegation)	28	74:29	62
3. SV Rinkerode	28	74:43	54
4. SC Gremmendorf	28	75:42	53
5. DJK RW Alverskirchen	28	73:67	45
6. DJK GW Albersloh	28	62:56	39
7. SC Fischhof I	28	47:45	36
8. TSV Handorf II	28	41:55	35
9. TuS Hilbeck II	28	44:63	34
10. SV BW Beelen II	28	44:63	29
11. VfL Sassenberg II	28	35:71	28
12. SC Heerthorn II	28	42:57	27
13. SC DJK Everswinkel	28	51:79	26
14. SG Sendenhorst III	28	32:78	26
15. BSV Oststern II (Absteiger)	28	49:78	25

Kreisliga B Beckum

1. Ahlener SG II (Aufsteiger)	28	92:34	70
2. SV Benteler (Aufsteiger)	28	93:37	62
3. SuS Enniger I	28	58:30	53
4. Westfalen Liersborn II	28	62:53	47
5. Rot-Weiß Vellern	28	62:44	46
6. SC Germania Stromberg	28	50:62	36
7. SV Diestelade	28	58:76	36
8. SuS Ennigerloh II	28	51:54	34
9. SpVg Oelde II	28	44:62	34
10. DJK Vorwärts Ahlen II	28	54:63	32
11. SV Neubeckum II	28	50:61	32
12. SpVg Oelde III	28	37:58	31
13. Westfalia Vorhelm II	28	36:46	29
14. SC Lippetal II	28	44:67	26
15. Fortuna Walstedde II (Abst.)	28	45:77	23

Kreisliga C2 MS/WAF

1. SV Drensteinfurt II (Aufst.)	124	128: 12	70
2. FC Mecklenbeck II (Releg.)	124	128: 33	60
3. FC San Diego Münster II	124	91: 63	47
4. SC Beckendahl II	124	63: 45	45
5. KSV Münster	124	66: 39	43
6. DJK GW Amelsbüren III	124	53: 41	37
7. Eintracht Lippetal	124	63: 49	36
8. TSV Handorf III	124	40: 24	30
9. DJK Marathon Münster	124	53: 58	28
10. SC Müssingen II	124	36: 29	26
11. Sportfreunde Münster III	124	36:113	12
12. SV EMS Westebem III	124	31:115	12
13. Jugoslaw. Klub Müdingen	124	38: 96	11

Kreisliga C3 MS/WAF

1. TuS Hilbeck III (Aufsteiger)	26	91: 27	70
2. BIG Gimble II (Relegation)	26	91: 27	70
3. SC Nienberge II	26	80: 38	51
4. Eintracht Münster II	26	72: 49	42
5. DJK BW Green II	26	63: 47	45
6. SV BW Assee II	26	68: 41	39
7. SC DJK Dyckburg	26	59: 73	38
8. Treffpunkt Waldsedding II	26	70: 80	36
9. SV GS Hohenort II	26	56: 57	34
10. SV Benteler II	26	56: 33	33
11. SC Münster OH IV	26	40: 55	29
12. SV Fort. Schapdetten II	26	52: 71	27
13. TuS Altfenne II	26	33: 15	15
14. SV Rinkerode III	26	30:102	6

Kreisliga C4 WAF

1. SC Müssingen (Aufsteiger)	26	127:17	69
2. Warendorfer SU II (Releg.)	26	122:36	57
3. SC Nienberge I	26	74:39	56
4. VfL Sassenberg III	26	63:46	51
5. SV Rinkerode II	26	69:53	51
6. Eintracht Münster III	26	72:49	50
7. BSV Oststern III	26	50:51	37
8. TSV Ostfriesland II	26	55:72	31
9. SC Nienberge III	26	36:52	30
10. SC DJK Everswinkel II	26	46:91	24
11. DJK GW Albersloh II	26	35:76	20
12. SV GW Westrichen II	26	38:86	17
13. SC Heerthorn II	26	28:114	14
14. SV Drensteinfurt III	26	40:88	10

Frauen Kreisliga 10a

1. Warendorfer SU II (Aufst.)	30	113: 29	77
2. SV Benteler	30	92: 27	74
3. SuS Enniger	30	93: 36	65
4. DJK SG Roker	30	124: 51	62
5. Fortuna Walstedde	30	74:39	62
6. SV BW Beelen	30	83: 47	55
7. Victoria Charlott	30	88: 60	53
8. BW Sünninghausen	30	86: 62	50
9. Germania Stromberg	30	61: 61	45
10. Rot Weiss Ahlen	30	78: 40	40
11. Rot Weiss Vellern	30	61: 42	32
12. SC Nienberge	30	55: 46	32
13. VfB Germania Lette	30	25: 86	17
14. SuS Ennigerloh	30	19: 105	17
15. SV GW Westrichen	30	28: 116	14
16. SC Fischhof	30	23: 152	9

SVD-Boulefreunde: Ananas-Cup

Drensteinfurt • Die Bouleabteilung des SVD, „Klack '09“, veranstaltet am Pfingstsonntag, 12. Juni, ihr nächstes Turnier. Treffen zum „Venecia-Ananas-Cup“ ist um 10 Uhr im Erldfeld. Gespielt wird in der Formation „Doublette“ (Doppel), der genaue Modus wird noch festgelegt. Die Startgebühr beträgt 5 Euro. Speisen und Getränke – auch Kaffee und Kuchen – können an den Verpflegungsständen der parallel laufenden Jugend-Pfingstturniere



erworben werden. Gegen 18 Uhr wird Sponsor Klaus Pielken Pokale und Ehrenpreise an die Sieger und Platzierten übergeben. Teilnehmen können alle Mitglieder der Bouleabteilung sowie Partner, Freunde und Bekannte. Anmeldungen nimmt Obmann Manfred Möllers per E-Mail an manfredmoellers@t-online.de und telefonisch unter 0163-7182216 entgegen. Außerdem hängt eine Teilnehmerliste im Boulodrom aus.



Hohes Niveau in der Gauliga 1: Acht Mannschaften starteten in der höchsten Liga des Turngaus Münsterland in Lagenbeck in der Saison. Früh zeichnete sich ab, dass es zu einem engen Ergebnis kommen würde, „denn die Leistungsstände waren enorm hoch“, sagte Lena Wagner. Nach einem guten Wettkampferfolg erzielten die Kunstturnerinnen der SG Sendenhorst verdient Platz vier. Der Rückstand auf Rang drei beträgt nur 0,2 Punkte, auf Platz zwei 0,6 Punkte. Jedoch ist auch der Vorsprung auf die Positionen fünf und sechs nicht groß. „Somit ergibt sich für die Rückrunde eine spannende Ausgangsposition“, so Wagner. Sollten die Turnerinnen der SG am Ende einen der Ränge zwei bis vier belegen, wäre der Startplatz für die kommende Saison sicher und sie müssten nicht in die Relegation. Die Rückrunde der Gauliga 1 findet in Coesfeld statt. Das Bild zeigt: (v.l.) Carolin Horst, Franziska Holthaus, Lena Drees, Malina Schlaumann, Lara Brenke und Mira Stapel.

Text/Foto: pr



Im Einsatz: Sophia Maschelski und Julia Merkel. Foto: pr

Starke Voltis

Drensteinfurt • Nach Hohenholte fuhr die zweite Mannschaft der RVD-Voltigierabteilung. Nach guter Leistung in Pflicht und Kür belegte das Team unter der Leitung von Anja Walbaum und Beatrix Dönnebrink am Ende Platz zwei – mit einer Note von 6,414. „Dass wir mit so einem Ergebnis nach Hause fahren dürfen, ist fantastisch“, sagten die Trainerinnen. Im Juni startet die M*-Mannschaft in Bad Oeynhausen bei einer Qualifikation zum Fünf-Länder-Vergleichswettkampf.

B-Juniorinnen halten die Klasse

Walstedde • Trotz der erwarteten schwierigen ersten Saison in der Fußball-Bezirksliga haben die B-Juniorinnen der Fortuna den Klassenerhalt am vorletzten Spieltag perfekt gemacht. Beim direkten Kontrahenten SC Preußen Borghorst gewannen die Walstedderinnen mit 3:0. Die Tore erzielten Sabrina Martin (2) und Lea Blume. Durch den sechsten Sieg im 17. Spiel steht das Team auf Platz sechs der Tabelle – mit vier Punkten Vorsprung auf die Abstiegsplätze.

Am kommenden Sonntag (11 Uhr) geht es zum Abschluss in Walstedde gegen den punktgleichen VfL Senden. Zu diesem Spiel, das am letzten Tag der Fortuna-Sportwoche stattfindet, laden die B-Juniorinnen alle Mädchen ein, die gerne Fußball spielen und das Team verstärken möchten. Wegen der Abgänge einiger Spielerinnen ins Damenteam werden Mädchen von 14 bis 16 Jahren gesucht. Ansprechpartner sind im Internet zu finden: www.fortuna-walstedde.de



Geschick angestellt: Zehn Mitglieder des Motor-Sport-Clubs Erbkachtal trafen sich auf dem Parkplatz des Drensteinfurter K+K-Marktes zu einem Auto-Geschicklichkeitsturnier. Verschiedene Disziplinen mussten bewältigt werden. Foto: Dom. Drepper

SPORTWOCHE FORTUNA WALSTEDDE



Viele „Sieger der Herzen“ gab es beim Lauf der Bambinis über 400 Meter. Foto: Dom. Drepper

Kaldewei knackt Rekord

Favorit siegt beim Wälster Lauf über zehn Kilometer / Schürmann schnellster Wälster / 317 Finisher

Walstedde • Philipp Kaldewei vom LV Oelde hat den 11. Wälster Lauf über zehn Kilometer gewonnen. Nach nur 33 Minuten und 13 Sekunden traf der Vorjahressieger im Ziel ein und unterbot seine Bestzeit aus dem vergangenen Jahr um 21 Sekunden. Christian Huster von der LG Oelde/Wadersloh wurde Zweiter (36:50), Christof Marquardt (BSG Sparkasse Münsterland-Ost/36:52) Dritter.

Schnellste Frau über die zehn Kilometer war Katrin Walter von den Laufreunden Bönen in 44:50 Minuten. Michael Schürmann war der schnellste Wälster, er erreichte das Ziel nach 41:36 Minuten und beendete den Lauf auf Platz 18 und als Zweiter seiner Altersklasse M35. Manfred Münstermann vom

LT Drensteinfurt benötigte 42:35 Minuten. Schnellste Stewerwerterin war Ursula Welbes-von Bobart (53:45).

Beim Volks- und Straßenlauf über fünf Kilometer kam Christof Marquardt sogar als Erster nach 17 Minuten und acht Sekunden ins Ziel. Zweiter wurde Sebastian Fischer (TV Friesen Telgte). Marcus Voß (Lauffreunde Bönen) belegte Rang drei. Der junge Markus Fröchte erreichte als bester Fortune nach 19:34 Minuten das Ziel als Siebter. Andreas Reckmann aus Rinkerode wurde in 18:37 Minuten sogar Gesamt-Fünfter und Schnellster seiner Altersklasse M35. Beste Frau im Feld war Susanne Brinkmann von den Laufreunden Bönen (22:21).

Britta Wollschläger von Fortuna Walstedde hatte bei den

weiblichen (Nordic) Walkern nach 34:34 Minuten über die Fünf-Kilometer-Strecke die Nase vorn. Schnell unterwegs war auch Maria Tiggemann (36:14).

Beim Zwei-Kilometer-Lauf der Schüler A und B sicherte sich die LG Ahlen die ersten drei Plätze. Schnellster Walstedder war Sebastian Borgschulte in 8:46 Minuten als Achter. Den Lauf über einen Kilometer gewann Justin Gasch von der LG Ahlen (3:35). Bester Walstedder wurde in dieser Disziplin Fabian Döring von der Lambertus-Grundschule (4:09). Zeitgleich kamen die Fortunen Mareike Venjakob und Tobias Kleinmann ins Ziel.

Viele „Sieger der Herzen“ gab es beim Bambinilauf über 400 Meter. Vor allem die ganz kleinen Teilnehmer liefen

unter großem Jubel der Eltern und Fans hinter Biene Willy über die Ziellinie. Sie wurden mit einem Eis und einer Urkunde für ihre Teilnahme belohnt. Das Motto bei den Läufen lautete schließlich: „Dabei sein ist alles.“

Die Veranstalter waren froh, dass es erst nach dem Zieleinlauf zu regnen begann. Zudem sei die Großveranstaltung gut verlaufen. „317 Teilnehmer starteten beim 11. Wälster Lauf, damit sind wir sehr zufrieden“, erklärte Organisator Ralf Grünwald auf Anfrage. Er habe sich besonders über die vielen Zuschauer am Sportplatz gefreut, die die Läufer zur Halbzeit des Zehn-Kilometer-Laufes mit viel Applaus anfeuert und auf die zweite Runde schickten. • [dd/mak](http://www.fortuna-walstedde.de)



Volksradfahren: Etwa 25 Radfahrer machten sich am Sonntagmittag vom Sportplatz Walstedde aus auf den Weg zu einer gemeinsamen Tour. Allerdings trennte sich die Gruppe direkt nach dem Start auf. Die einen bewältigten eine 39 Kilometer lange Strecke über Albersloh und Rinkerode, die anderen fuhren 26 Kilometer rund um Walstedde. Das Volksradfahren für jedermann gibt es in der ganzen Bundesrepublik und soll den Menschen das Radfahren näherbringen. Veranstaltet wurde es von der Radsportabteilung der Fortuna anlässlich der Sportwoche. Ähnliche Touren finden jeden Dienstag und jeden Donnerstag statt. Infos: www.fortuna-walstedde-radsport.de Text/Foto: Dom. Drepper



Guter Gastgeber: Die E-Jugend der Fortuna ließ beim Turnier (Jahrgang 2001 und jünger) allen Konkurrenten den Vorrundensieg und wurde Letzter. Einem 0:1 gegen den SSV Hamm folgten ein 0:7 gegen den späteren Sieger SVF Herringen und ein 0:4 gegen den SuS Enniger. Im letzten Spiel gegen Westfalia Bockum-Hövel (2:2) hielten die Walstedder Nachwuchskicker immerhin einen Punkt. Beim zeitgleich ausgerichteten E-Jugend-Turnier (Jahrgang 2000 und jünger) traten nur drei Teams an. Sieger nach Hin- und Rückrunde wurde der SV Rinkerode. Zweite die Fortuna, Dritter der SSV Hamm. Alle drei hatten am Ende sechs Punkte, so dass das Torverhältnis entscheiden musste. Text: mak/Foto: jdvw

Leserbrief

„Bei der SG gibt es mehrere Baustellen“

Zur Verpflichtung von Jürgen Surmann als Trainer der Sendenhorster Bezirksliga-Fußballer erhielt die Redaktion folgenden Leserbrief:

„Zuerst schaute ich auf das Datum der Zeitung, ob es nicht der 1. April ist, als ich von der Verpflichtung Jürgen Surmanns als Trainer der ersten Mannschaft der SG-Sendenhorst las. Die Qualität von Surmann als Trainer kann und will ich nicht bewerten. Jedoch ist das der gleiche Trainer, dessen Vertrag, nachdem er die zweite Mannschaft der SG mit vorwiegend älteren Spielern in die Kreisliga A geführt und erfolgreich gehalten hatte, vom gleichen Vorstand vor zwei Jahren nicht verlängert wurde, da man ihn durch einen jüngeren Trainer ersetzen wollte. Dem man nicht zugetraut hatte, dass er in der Lage ist, jüngere Spieler in der zweiten Mannschaft an die Bezirksliga heranzuführen. Dem man Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit mit den anderen Trainern vorgeworfen hatte usw. Und das soll jetzt derjenige sein, der laut erstem Vorsitzenden „das passende Konzept hat und sehr genau in unserer Anforderungsprofil passt“. Entweder hat sich das Anforderungsprofil geändert oder man hat vor zwei Jahren einen Fehler gemacht, indem man Surmann nicht schon damals den Chefposten bei der ersten Mannschaft angeboten hat, sondern Hubert Terbeck verpflichtet. Oder hatte der damals dann doch das bessere Konzept und passte noch genauer in das Anforderungsprofil? Ich kann die Situation natürlich nur von außen beurteilen, aber man muss sich doch stark wundern. Hut ab, dass Jürgen Surmann trotz

der damaligen und vielleicht auch noch heutigen großen Widerstände bei der SG – warum auch immer – wieder anheuert und sich dieser Herkulesaufgabe stellt. Dass die Aufgabe nicht leicht wird, ist klar. Die erste Mannschaft hat einen Aderlass zu verzeichnen, der seinesgleichen sucht. Gleichzeitig ist mit dem ungenügenden, durch Fehler in der Kaderzusammensetzung der Seniorenmannschaften in der vergangenen Spielzeit verursachten Abstieg der zweiten Mannschaft in die Kreisliga B der Unterbau und das mögliche Heranführen junger Spieler erschwert worden. Man kann nur hoffen, dass diese Fehler nicht wiederholt werden. Der Abstieg ist jedoch ein bitterer Preis für das

Sammeln von Erfahrungen. In dem Zusammenhang muss man sich auch wundern, dass auf der SG-Homepage offiziell verlautbart wird, dass der Abstieg der zweiten Mannschaft „vielleicht doch eher ein Segen als ein Fluch“ sei. Von einem Abstieg als Segen habe ich in den letzten 30 Jahren noch nicht gelesen. Ich fasse zusammen: Es gibt neben der offensichtlichen 110 mal 55 Meter großen Baustelle am Sportzentrum noch mehrere andere, die es schleunigst zu bearbeiten gilt, ansonsten setzt ein Niedergang der Fußballabteilung ein, den keiner will. Man kann nur hoffen, dass Surmann trotz der großen Widerstände ein Neuaufbau gelingen wird. Hoffen muss man auch, dass es dem Vorstand gelingt, kritisch zu reflektieren und Lehren aus der für den Verein missratenen letzten Saison zu ziehen.“

Wolfgang Stellmach
53123 Bonn

TT: Dritte steigt auf

Fortuna zieht Bilanz

Walstedde • Nach der erfolgreichsten Saison in der Vereinsgeschichte der Fortuna strahlte Tischtennis-Abteilungsleiter Fritz Peiler gestern Abend beim Rückblick auf die abgelaufene Spielzeit während der Spielersitzung bis über beide Ohren. Die erste Mannschaft wird in der nächsten Saison laut Kapitän Thomas Jäggel zu „99 Prozent“ in der Oberliga aufschlagen, die Zweite konnte den Abstieg aus der Bezirksklasse verhindern, und die dritte Mannschaft schaffte über die Relegation den Aufstieg in die 1. Kreisklasse. Für den größten Jubel im Lager der Fortuna sorgte aber der Aufstieg der Jugendmannschaft in die Jungen-Bezirksliga. „Da freut man sich mehr als über den eigenen Aufstieg. Die gute Jugendarbeit der vergangenen beiden Jahre trägt Früchte“, sagte Schülertrener Guido Joka.

Für die neue Saison konnte Peiler zahlreiche Neuverpflichtungen verkünden (Bericht folgt), so dass die Mannschaften auch in den höheren Spielklassen gut aufgestellt seien. Die Saison 2011/12 beginnt am 10. September. Die Stadtmeisterschaften werden in Walstedde stattfinden. • [jt](http://www.fortuna-walstedde.de)

Siegesserie gerissen

GWA-Tennisdamen 50

Albersloh • Die Tennis-Damen 50 der DJK GW Albersloh mussten sich im vierten Spiel der Verbandsliga-Saison erstmals geschlagen geben. Beim neuen Spitzenreiter TC GW Freudenberg verloren sie knapp mit 4:5. Vier Einzel wurden erst im dritten Satz entschieden. Claudia Mersmann gewann zwei Tiebreaks und ihr Spiel damit ebenso wie Kerstin Pöttner und Hilli Seyerl, die nur zwei Durchgänge benötigten. Die anderen drei Einzel gingen verloren, so dass es mit einem 3:3 in die Doppel ging. Mersmann/Pöttner siegten souverän, doch Gela Rosery/Burgis Wöstmann und Seyerl/Ulla Wandtke unterlagen glatt. „Alle Matches wurden sehr fair ausgetragen. Da die Niederlage sehr knapp ausfiel, war die Stimmung keineswegs getrübt“, sagte Pöttner.

Am Samstag (11 Uhr) steht gegen den TC Rot-Weiß Bochum-Werne das letzte Heimspiel der Saison an. Der Klassenerhalt ist den Albersloherinnen nicht mehr zu nehmen.



Ins Schwitzen

kamen die Mädchen und Jungen der DJK Olympia Drensteinfurt, die am Montag am Spiel- und Sportnachmittag der Vorschul- und Eltern-Kind-Gruppen im Erldfeld teilnahmen. Das Minisportabzeichen konnte abgelegt werden. Laufen (50 und 400 Meter), Werfen und Springen standen auf dem Programm. Foto: Kleinedam



Lensing Druck

Ahaus • Münster • Dortmund

www.lensing-druck.de

Wir bringen Farbe ins Leben. **Mit Druck!**

Rollenoffset oder Bogenoffset –
was immer Sie möchten,
wir drucken es.

Rufen Sie uns an.

Wir freuen uns auf Sie!

Lensing Druck

Ahaus 0 25 61 / 6 97 - 80

Münster 02 51 / 5 92 - 23 50

Dortmund 02 31 / 90 59 - 20 01



Aus dem Polizeibericht

Schmierereien sind aufgeklärt

23-jähriger Albersloher sitzt derzeit in Haft

Albersloh • Die Kriminalpolizei konnte jetzt ein mehrmonatiges Ermittlungsverfahren wegen einer Serie von Graffiti-Schmierereien in Albersloh abschließen.

Ein 23-jähriger Albersloher werde verdächtigt, in 47 Fällen mit Stiften oder Sprühfarbe Fassaden, Verteilerkästen und Straßenschilder verschmutzt zu haben. Der Sachschaden werde auf etwa 33 000 Euro geschätzt. Das teilte die Polizei in einer Presseerklärung mit.

In Einzelfällen seien ein 15-jähriger oder ein 19-jähriger bei den Taten dabei gewesen. Der 23-jährige Hauptverdächtige sitzt inzwischen wegen Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz in Haft.

Die Taten geschahen zwischen Dezember 2010 und März 2011. Zum Ärger der Bewohner gab es an vielen Stellen in Albersloh verschmutzte Wände und Ge-

genstände. Im März gelang den Beamten der Polizei der entscheidende Erfolg. In einer Nacht ertappte eine Streife den 23-jährigen auf frischer Tat. Er hatte gerade einen Verteilerkasten besprüht und noch Farbe an den Händen (DZ berichtete). Die Ermittlungsgruppe Straßenschilder und Straßenschilder daraufhin die Ermittlungen auf. Besonders auffällig sei gewesen, dass die Serie von Schmierereien abtriss, als der 23-jährige eine Haftstrafe wegen anderer Drogenfälle angetreten habe.

Nach Zeugenangaben waren an einzelnen Taten die beiden 15 und 19 Jahre alten Albersloher beteiligt. Das Ermittlungsverfahren wird nun der Staatsanwaltschaft Münster übergeben. Neben einer zu erwartenden Strafe könnten auf die Tatverdächtigen umfangreiche Schadenersatzforderungen zukommen.

• Leicht verletzt wurde am Freitagmittag eine 17-jährige Rollstuhlfahrerin aus Sendenhorst bei einem Verkehrsunfall. Die junge Frau, die noch Verletzungen auskuriert, die sie bei einem schweren Verkehrsunfall Ende April erlitten hatte, war mit ihrer Mutter auf der Kirchstraße unterwegs. Eine 46-jährige Frau aus Sendenhorst fuhr mit ihrem Auto rückwärts von einem Parkplatz und touchierte den Rollstuhl, wodurch dieser umkippte. Auch die Mutter stürzte, blieb aber unverletzt. Am Auto entstand geringer Sachschaden.

• Unbekannte stahlen in der Nacht zu Samstag von einem geparkten Wagen alle vier Räder und beschädigten zudem das hintere linke Seitenteil des schwarzen Opel Vectra. Die Tat geschah auf dem Parkplatz des St. Josef-Stiftes in Sendenhorst.

Hinweise an die Polizei in Ahlen, Tel. (02382) 9650.

Die Dreingau Zeitung gratuliert



RVA-Vorsitzender Rudolf Haselon (r.) gratulierte Anne und Walter Schulze Dernebockholt mit Blumen. Foto: Genz

Albersloher Reiter standen Spalier

Goldhochzeit bei Schulze Dernebockholts

Albersloh • Anne und Walter Schulze Dernebockholt feierten am Samstag in der Luderus-Kirche ihre Goldene Hochzeit. Auch wenn die Feier eigentlich für einen engeren Kreis von Familienmitgliedern und Freunden vorgesehen war, ließ es sich der Reitverein nicht nehmen, mit der Umrahmung der Zeremonie seine Wertschätzung für das Ehepaar auszudrücken.

Der heute 89-jährige Walter Schulze Dernebockholt bewirtschaftete den seit 1294 im Familienbesitz befindlichen Hof im Rummeler. Mit 15 Jahren trat er dem 1927 gegründeten Reit- und Fahrverein bei und engagierte sich als aktiver Reiter, Reitlehrer und jahrzehntelanger Vorsitzender, ermöglichte 1973/74 den Wiederaufbau der abgebrannten Reithalle und war im Reitverband Münster tätig. Heute ist Walter Schulze Dernebockholt Ehrenvorsitzender des RVA. Als Mitbegründer des Albersloher Heimatvereins machte er sich außerdem für den Erhalt der plattdeutschen Mundart stark. Die Krönung seiner zahlreichen Auszeichnungen

war 2007 die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes. Beim Bewältigen des großen Arbeitspensums stand Walter Schulze Dernebockholt seine Frau Anne stets zur Seite. Ihr oblag die Führung des Haushalts und die Sorge um die Familie. Das Paar hat drei Töchter und einen Sohn, der den Hof weiterführt. Acht Enkelkinder bereichern inzwischen die Familie.

Noch heute bekunden Anne und Walter Schulze Dernebockholt ihre Verbundenheit mit dem Reitverein. Da war es Ehrensache für die Reiter, vor der Kirche Spalier zu stehen. Sichtlich gerührt war das Goldhochzeitspaar von dieser Überraschung. Christian Lütke-Harmann sprach hoch zu Ross die Glückwünsche der Reiter aus. RVA-Vorsitzender Rudolf Haselon gratulierte mit einem Blumenstrauß. Dazu gab es ein Ständchen der Jagdhornbläser.

Auf dem Kirchplatz stand die schmucke Hochzeitskutsche „Victoria“ bereit. Alois und Ulrike Thiemann kutschierten das Paar durch das Dorf, eskortiert von der Reiterstaffel. • **gez**



Neuaufnahmen: Damit alle neuen Mitglieder auf das Gruppenbild passten, mussten sie dicht zusammenrücken. Die KJJB Albersloh darf sich in diesem Jahr über 27 Neuaufnahmen freuen. In einer feierlichen Messe erteilte Pfarrer Wilhelm Buddenkotte (6.v.l.) den Jugendlichen den Segen und gratulierte den Neuen Anika Bakenecker, Laura Beisemann, Jens Bruland, Constantin Brüssow, Sophia Budde, Tim Deipenwisch, Robin Grenzer, Dominik Hohenhorst, Christof Hülsmann, Birte Jeller, Leonie Jeller, Marcel Kloth, Max König, Simone Leifeld, Julian Lemke, Nina Loddenkemper, Marie Lördemann, Max Lördemann, Rebecca Milzer, Theresa Mersmann, Luisa Pape, Celina Pruden, Benjamin Pufahl, Nicole Schlaumann, Carina Schulte-Huxel, Steffen Seebrocker und Alexander Vogelsang. Mit auf dem Bild die KJJB-Vorsitzenden Tobias Budde (l.) und André Nieße (r.). Foto: Husmann

„Menschen treffen – Gott begegnen“

Evangelisches Gemeindefest rund um die Gnadenkirche / Erlös für Verein Casa Nova

Albersloh • Am Sonntag hatte die Evangelische Kirchengemeinde Wolbeck/Albersloh zum Gemeindefest rund um die Gnadenkirche eingeladen.

„Menschen treffen – Gott begegnen“ war das Motto des Gottesdienstes mit Pfarrerin Helga Wemhöner, musikalisch begleitet von Organistin Ilona Reifschneider und dem Posaunenchor der Friedenskirche Wolbeck unter Leitung von Antonia Timm. Nach dem Gottesdienst begrüßte der Projektchor der evangelischen Gemeinde draußen vor der Kirche die Festgäste mit Liedern als Huldigung an den „schönen Maien“.

Der Kirchrasen füllte sich, vermutlich wegen des starken Windes, nur allmählich. Dabei gab es viel zu sehen und zu probieren. Fleißige Frauenhände hatten hübsche Tischdecken, Handytaschen, Einkaufsbeutel, Körnerkissen oder Schlüsselanhänger mit Namenszug angefertigt.

Hausgemachte Marmeladen und Liköre verführten zum Naschen. Gespendete Bücher aller Art verlockten die Leseratten zum Kauf. Mitglieder der Jungschar boten leckeres Eis an und luden zum Bo-

genschießen ein. Die Kinder konnten ihr Geschick beim Schleifen und Färben von Steinen beweisen.

Natürlich durfte ein herzhafter Imbiss nicht fehlen. Zu Grillwürstchen schmeck-



Der Bücherflohmarkt auf dem Gemeindefest bot Lektüre für jeden Zweck und Geschmack. Foto: Genz

ten verschiedene Salate und ein Bier. Im katholischen Pfarrzentrum nebenan wurde Kaffee mit selbstgebackenem Kuchen serviert.

Der Erlös aus dem Verkauf der selbstlos hergestellten Artikel kommt zur Hälfte dem Verein Casa Nova zugute, der seit 1994 dem Ort Bela Vista im Südosten Brasiliens tatkräftige Hilfe zur Selbsthilfe leistet. Bisher wurden ein Gemeindehaus und 27 Familienhäuser gebaut. Die Bedürftigkeit ist weiterhin groß. Annette Dimmer-Deppe hofft, dass die Spendenfreudigkeit für Bela Vista nicht nachlässt. Die zweite Hälfte des Erlöses fließt in die Kasse der Kirchengemeinde zur Deckung von Grundkosten, um die mangelnde Zuweisung von Kirchensteuermitteln auszugleichen.

Ein mitreißender Auftritt der Bigband der Wolbecker Musikschule bildete den Abschluss des fröhlichen Gemeindefestes. • **gez**

Was tun bei Vertragsende?

Strom- und Gasversorgung: Haupt- und Finanzausschuss diskutierte kontrovers

Sendenhorst • Die Konzessionsverträge für die Strom- und Gasversorgung in Sendenhorst laufen 2013 und 2014 aus. Über das Verfahren zur Verlängerung diskutierten die Politiker im Hauptausschuss kontrovers. Während sich die CDU inhaltlich voll hinter die Verwaltungsvorlage stellte und für die Erstellung eines Gutachtens von SPD, FDP und BfA die ihrer Meinung nach zu hohen Kosten dafür infrage.

Die Konzessionsverträge laufen zum 30. November 2013 bzw. 30. Juni 2014 aus. Nach geltendem Recht muss das Auslaufen öffentlich be-

kannt gemacht und die Vergabe der neuen Konzessionen öffentlich ausgeschrieben werden. Zur Vorbereitung des Verfahrens hat die Stadt Sendenhorst 25 000 Euro für die Erstellung eines Gutachtens in die Hand genommen. Dieses Verfahren soll der Entscheidung dienen, ob das Netz künftig in Eigenregie betrieben oder extern vergeben wird. Dabei wäre dann noch zu entscheiden, ob die bisherigen Versorger zum Zuge kämen oder neue Vertragspartner den Zuschlag erhalten.

Annette Watermann-Krass (SPD) monierte zum einen den engen Zeitplan, zum anderen

aber, dass der Ausschuss die Verwaltungsausführungen lediglich zur Kenntnis nehmen und über die Gutachterkosten nicht entscheiden sollte. Die Vergabe zweifelte sie auch vor dem Hintergrund an, dass bei der Energieversorgung oftmals neue Wege beschritten würden und gerade im ländlichen Bereich dezentrale Versorgung wie Hauskraftwerke und Wärmespeicheranlagen aufkämen.

Max Linnemann-Bonse (FDP) machte deutlich, dass seiner Meinung nach ein Eigenbetrieb aus Kostengründen gar nicht zur Debatte stünde. Seiner Auffassung

nach kann bereits im Vorfeld der Umfang des Gutachtens um einige Aufgabenbereiche verringert und somit Kosten eingespart werden.

Auch Hans-Ulrich Menke (BfA) monierte die Erforderlichkeit und den Umfang des Gutachtens und schlug in die Kerbe seiner Vorgänger: „Können da nicht einige Punkte herausgenommen werden?“. André Leson teilte mit, dass ein Auftaktgespräch am 16. Juni stattfinden wird. In diesem Zusammenhang werde man auch dem Umfang des Gutachtens noch einmal erörtern und gegebenenfalls anpassen. • **jo**



Gang über den Hermannsweg

Sendenhorst • Vom 13. bis 14. August bietet die kfd St. Martin eine Wanderung auf dem Hermannsweg an. Der 154 Kilometer lange Hermannsweg verläuft über den Kamm des Teutoburger Waldes von Rheine bis nach Bad Meinberg. Diese Strecke möchte die kfd in mehreren Etappen gehen. Einstieg ist am Nassen Dreieck bei Bevergern. Am ersten Tag führt der Weg bis Tecklenburg, übernachtet wird hier im Landhaus Sondern. Am nächsten Morgen geht es dann auf Schusters Rappen weiter bis nach Lienen. Hier findet der Abschluss im Gasthaus Malepartus statt. Die Kosten betragen 89 Euro (94 Euro für Nichtmitglieder). Im Preis enthalten sind Hin- und Rückfahrt sowie Übernachtung und Frühstück. Rucksackverpflegung ist mitzunehmen. Auskunfts- und Anmeldung bei Gisela Nordhoff, Tel. (02526) 2309, bis zum 28. Juni.

Rücknahme von Folien

Albersloh/Everswinkel • Wie in jedem Jahr organisiert die Raiffeisen Waren genossenschaft Albersloh/Everswinkel wieder eine landwirtschaftliche Foliensammlung. Am Mittwoch, 8. Juni, werden von 8 bis 16 Uhr gebrauchte Silo-, Loch- und Wickelfolien an der Geschäftsstelle in Everswinkel, Boschweg 41, zurückgenommen. Um die Kosten für die Landwirte gering zu halten, sollten die Folien besenrein angeliefert werden. Verschmutzte Folien müssen kostenpflichtig entsorgt werden. Die Folien werden gewaschen, zerkleinert und zu Kunststoffgranulat verschmolzen. Dieses wird dann wiederverwendet.

Radtour mit Überraschung

Sendenhorst • Zur diesjährigen Fahrradtour lädt die kfd St. Martin am Mittwoch, 8. Juni, zum Mitradeln ein. Start ist um 9.30 Uhr im Hallenbad. Die Strecke ist 50 Kilometer lang, Mittagessen und Kaffeepause sind eingeplant. Außerdem findet noch ein besonderes Highlight statt, das noch nicht verraten wird. Anmeldung bei Anke Witte, Tel. (02526) 939391.

Versammlung der CDU

Sendenhorst • Der CDU-Stadtverband Sendenhorst/Albersloh lädt zur Mitgliederversammlung am Dienstag, 7. Juni, um 20 Uhr in die Gaststätte Strohbücker, Helling 2, in Alverskirchen ein. Neben den Wahlen steht ein Referat von Drenstorf-Bürgermeister Paul Berlage zum Thema „Erdgasförderung“ auf dem Programm.

Frühstück in Gemeinschaft

Sendenhorst • Die Evangelische Kirchengemeinde Sendenhorst lädt am Samstag, 4. Juni, ab 9 Uhr wieder zum Frühstück in das Gemeindehaus neben der Friedenskirche ein. Alle, die gerne in Gemeinschaft frühstücken möchten, sind willkommen. Die Kosten betragen 2 Euro.



Vier wunderschöne Tage verbrachten 47 Frauen mit der Sendenhorster kfd St. Martin in Lübeck. Gleich am ersten Tag bekamen die Frauen bei einer Stadtführung einen Eindruck von der prachtvollen Hansestadt. Am Freitag trafen sich die Teilnehmerinnen zur Besichtigung des Niederrger Marzipan-Salons. Am Samstag ging es per Schiff nach Travemünde. Unter fachkundiger Leitung durch einen pensionierten Kapitän erfuhren die Frauen viel Interessantes über die Geschichte der Seefahrt. Besonders beeindruckend war dabei der Abstieg in die Lagerräume des Schiffes, die sich vier Meter unter dem Wasserspiegel befanden. Am Sonntag zog es die Reisegruppe in den kleinen Hafen des Ostseeheilbades Niendorf. Bei herrlichem Sonnenschein bummelten die Frauen über den Künstlermarkt am Hafen. Foto: pr

Geschäftsanzeigen

Wochenmarkt in Drensteinfurt
Heute 01.06.11
 auf der Martinstraße von 14.00-18.00 Uhr

Große Auswahl - immer frisch!!

Frischeiermarkt
 Inh. Anny

Gartenservice Hellkuhl
 Inh. Brigitte Wolff

Ralf Kürten
 Käsespezialitäten

Papenbrock
 Frischgeflügel & Wild

Rogge
Angebot der Woche:
Obst & Gemüse
Maroc, Saftorangen, süß & vitaminreich! ... 10 Stück 1,95 €
Bio-Bananen, der Energiespender! 1kg 1,95 €
Frischer Spargel aus dem Münsterland,
dazu neue Ernte-Kartoffeln aus der Pfalz!

steinbildhauerei rüther
 Stronitonsstraße 4
 48317 Drensteinfurt
 025 08 / 467

0170/9928513
Fensterbänke Treppen
 Sandstein Marmor Granit

Aus eigener Fertigung
 schnell sauber preiswert

Entwurf Aufmaß
 Fertigung Einbau

Der Weg zu uns lohnt sich!
Fleischerei Kottenstedde
 Telefon 0 25 08 / 12 61

Wochenendangebote am 03.06.11 + 04.06.11

Kasseler Lachsbraten
 mild gepökelt, goldgelb geräuchert 1 kg **7,48 €**

Portionswürste:
 - Schinkenwurst
 - Jagdwurst
 - Bierschinken ca. 250 g/Stück, 100 g **0,92 €**

Rostbratwurst
 aus eigener Herstellung Stück **0,65 €**

Am Samstag gibt es bei uns im Hof von 11.00-14.00 Uhr
 leckere Rostbratwurst vom Holzkohlegrill.

Eishaus
Eishaus-Tipp
Südsee - Traum
Sprizz - Eis

Öffnungszeiten 11 - 21 Uhr
 donnerstag 9 - 21 Uhr
 montags Ruhetag

Mühlenstraße 6 in Drensteinfurt
 Donnerstags ab 9 Uhr
Sandwiches

Maler-Tapezier-fachbetrieb Lehnert
 Sofort Termine frei!
 Tel. 0 25 08 / 9 93 48 60 oder
 01 71 / 5 39 11 77

Pizzeria Opa
 ab 1. Juni
 sind wir
 wieder für Sie da!

Unsere Öffnungszeiten:
 Di. - Fr. 17.00 - 22.30 Uhr
 Sa. / So. u. Feiertage
 16.00 - 22.30 Uhr

Westwall 1 / Ecke Hammer Str.
 Tel. 025 08 / 7 68 98 08

Eißing An- und Verkauf
Jetzt auch in Albersloh!

Öffnungszeiten:
 Do. u. Fr. 13.00 - 18.00 Uhr
 Samstag 10.00 - 16.00 Uhr

Kirchplatz 14 • Tel.: 025 35/93 1272
 und 0176/80 25 92 73

Frührentner
 übernimmt sämtliche
 Garten- und Pfisterarbeiten.
 (Terrasse, Wege, usw.)
 Geräte vorhanden.
Tel. 01 71 / 1 92 23 53

Hole kostenlos ab:
 Waschmaschinen, Spülmaschinen,
 Gefrierschränke,
 Kaufe def. Gefriertruhen.
Tel. 01 57 / 78 79 80 97

Landschaftsgärtner-Team
 erledigt Pflaster- / Naturstein-
 arbeiten, Hecken- / Strauch-
 schnitt, Baumfällungen,
 Rollrasen usw. Abtransport und
 kurzfristige Termine möglich.
Tel. 01 76 - 7055 98 21

Angebot: PSC
 Philipp Spielbesch Computer

PC-Führerschein & EDV-Kurse
 Speziell für Anfänger: Lernen Sie den
 Umgang mit dem PC, Internet, E-Mail
 und Textverarbeitung.

Alteker Weg 1 • 48307 Drensteinfurt • Phone 025 08 30 59-248
 kontakt@psc-drensteinfurt.de • www.psc-drensteinfurt.de



Alteker Weg 1 • 48307 Drensteinfurt • Phone 025 08 30 59-248
 kontakt@psc-drensteinfurt.de • www.psc-drensteinfurt.de

Veranstaltung

ROCK NACHT N°2
CURKLIN
DIRTY FRANK
HÄNK & TÄNK
SA 4. JUNI
DRENSTEINFURT
 EINLASS 19 UHR VVK SF AK BC

Stellen

HOTELFRAU
 auf 400,00 € - Basis
 in Drensteinfurt
 zu sofort gesucht.
 Arbeitszeit vormittags
 nach Vereinbarung.
Info: 0 176 / 21 19 55 09
 tägl. 16 - 18 Uhr

Brief und mehr GmbH & Co. KG
 sucht für die Bereiche Sendenhorst,
 Albersloh und Drensteinfurt
Zusteller
 auf 400,- € Basis.
 Gute Ortskenntnisse sind von Vorteil.
 Die Arbeitstage sind von
 Dienstag bis Samstag.
 Bitte senden Sie Ihre
 aussagekräftige Bewerbung an die
 folgende Adresse:
 Brief und mehr GmbH & Co. KG
 Münsterwall 7
 48231 Warendorf
 warenford@briefundmehr.de

Immobilien

Vermietung
Mietkauf in Sendenhorst!!!
 4 1/2 Zi., 91 qm, mit sonnigem
 Balkon, ruhige Lage, Gäste WC,
 Einzelgarage möglich!
 Bj. 1993, ohne Eigenkapital monatl.
 Nettoaufwand 530 Euro
 zzgl. NK, ohne Maklercourtage.
Tel. 02382-2835 od. 0172-5307541

Haus-Gesuch
Reizende Familie
 sucht reizendes Haus in
 Drensteinfurt zum Sommer
 2011, gerne 5 oder mehr Zimmer
 habe. Sie sind kastriert und gepflegt
 und mit Zubehör an liebevolle Familie
 abzugeben. **Tel. 0160-1700103**

Verschiedenes

Erlbathlon am 9. Juli 2011
 Wer trainiert mit mir ?
 tägl. 6 Bahnen.
Tel. 0163-1304598

Suche günstigen Fensterputzer
 für Terrassenglasüberdachung in Rinkerode.
Tel. 02538-1522
od. 0151-56300589

Suche für meine beiden lieben, verschmusten Kater
 ein neues Zuhause, da ich aus beruflichen
 Gründen zu wenig Zeit für die beiden
 habe. Sie sind kastriert und gepflegt
 und mit Zubehör an liebevolle Familie
 abzugeben. **Tel. 0160-1700103**

anzeigen@dreingau-zeitung.de

Aus der Geschäftswelt

Angebote für Fahrradfahrer

Aus Anlass des 132. Stiftungsfestes der Kolpingsfamilie Drensteinfurt und zu Beginn der Radfahrtsaison, machen die Fahrradfachgeschäfte Norbert Dortmann, Schützenstraße 1, und Heinz Mürmann, Kleiststraße 4, ein tolles Angebot exklusiv für Kolpingmitglieder: Wer bis zum 30. Juni sein Fahrrad zur Inspektion oder Reparatur bringt, erhält unter Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises des Kolpingwerkes zehn Prozent Ermäßigung auf den Rechnungsbetrag.

H. Dortmann

Fahrrad-Fachhandel | Gartengeräte | Deko

Fahrrad - Fachhandel

Vertragshändler für: Gudereit und Kettler

Weitere interessante Fahrradmarken!!

Schützenstraße 1 • Drensteinfurt • Tel. 025 08 / 93 31

Lokales aus Drensteinfurt

45 Teilnehmer der Kolpingsfamilie Rinkerode durften einen sommerlichen Ausflug an die Mosel genießen. Dort angekommen wurde zunächst eine Schifffahrt gemacht. Dann ging es weiter zur Winzerei der Familie Erz. Nach einem gemütlichen Mittagessen kredenzte Winzer Andreas Erz einige Weinsorten. Auch ein Rundgang durch die Gebäude durfte nicht fehlen. Mit viel neuem Wissen über den Beruf des Winzers verabschiedete sich die Gruppe von Andreas Erz. Jedoch nicht ohne darauf hinzuweisen, dass ein baldiges Wiedersehen stattfinden wird. Denn schon am 10. September findet auf Haus Borg der Höhepunkt des Weinjahres der Kolpingsfamilie Rinkerode statt – das Weinfest 2011.



Foto: pr



Die Klasse 2b der Lambertus-Grundschule besuchte jetzt mit ihrer Lehrerin die Bücherei im Walstedder Pfarrheim. Unter dem Motto „Ausbildung zum Lesespiraten“ absolvierten die Schulkinder theoretische und praktische Übungen. Der Ablauf der Ausleihe in der Bücherei wurde spielerisch erarbeitet. Nach erfolgreicher „Ausbildung“ durften die Lesespiraten die eine Schatzkiste plündern.

Foto: pr

Dreingau Zeitung

Unsere Öffnungszeiten:
 Mo. - Do. 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
 Freitag durchgehend von 9.00 - 14.00 Uhr • Samstag geschlossen

Familienanzeigen

- Geschäftspapiere
- Farbprospekte
- Broschürenfertigung
- SD-Sätze mit Nummerierung
- Familiendrucksachen
- Endlos-Formulare
- Endlos-Trägerbandsätze
- CTF- / CIP-Belichtungen
- Spezialdruckerei für Wegekarten

Anzeigenvermittlung für die Dreingau-Zeitung

claßen
 Offsetdruckerei & Papierverarbeitung

48317 Drensteinfurt
 Ahlener Weg 1
 Telefon 0 25 08 / 2 45
 Telefax 0 25 08 / 93 98
 E-Mail info@claassen-druck.de
 www.claassen-druck.de

Nachruf

Am 25.05.2011 verstarb im Alter von 77 Jahren

Herr Heinrich Bäumer-Daverthüser

Der Verstorbene war von 1975 bis 1994 Mitglied des Rates der Stadt Drensteinfurt. Ferner war Herr Bäumer-Daverthüser Mitglied in verschiedenen Fachausschüssen des Rates u. a. im Straßen- und Wegeausschuss.

Herr Bäumer-Daverthüser hat sich während dieser Zeit durch selbstlosen Einsatz zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger eingesetzt und sich besondere Verdienste, Achtung und Ansehen erworben. Vor allem im Straßen- und Wegeausschuss hat sich der Verstorbene für die Unterhaltung von Wirtschaftswegen und die Öffnung von Wegen in der Davert für die Bevölkerung eingesetzt.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau.

Für die Stadt Drensteinfurt

Paul Berlage
 Bürgermeister